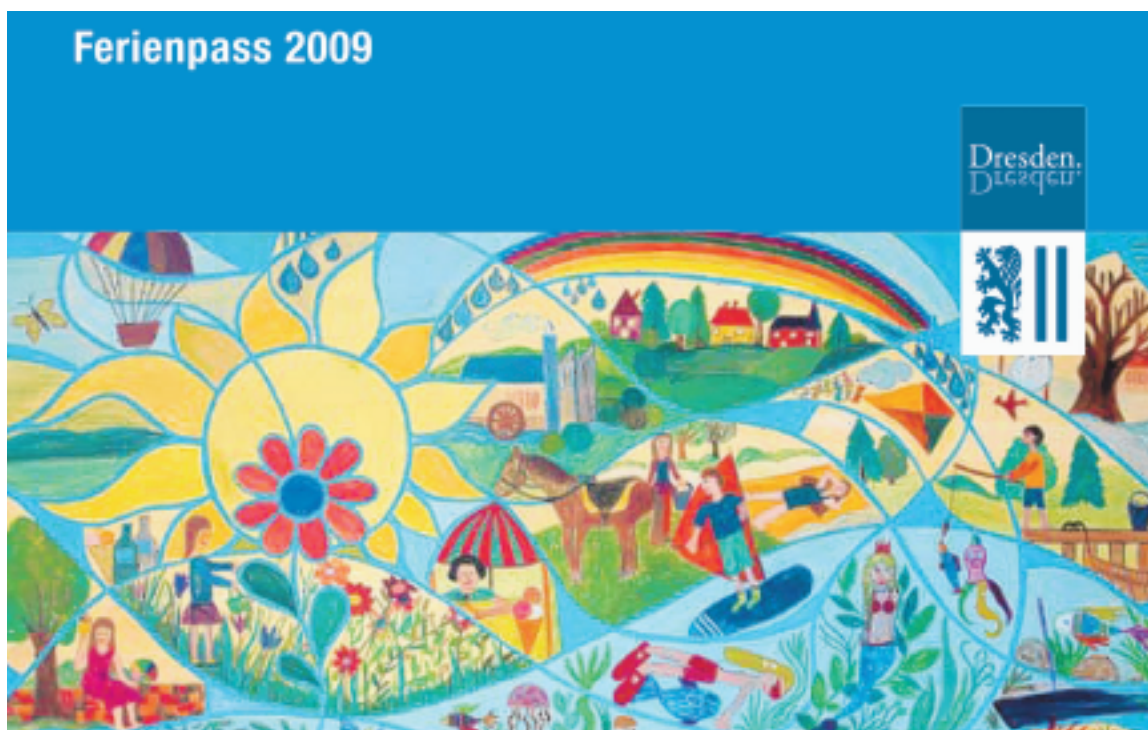




## Schule aus – endlich Ferien!

Mit dem Ferienpass für sechs Wochen und wenig Geld viel erleben



▲ **Ferienauftakt.** Am kommenden Sonntag, 28. Juni, laden das Dresdner Jugendamt und rund vierzig Ferien-Pass-Veranstalter von 14 bis 18 Uhr zum Ferienauftaktfest ans Elbufer ein. Kinder von 6 bis 14 Jahren sind mit ihren Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern willkommen, um auf dem Gelände der Filmnächte in die Sommerferien zu starten. Es wird ein Bühnenprogramm mit Sport und Musik geboten, außerdem Spiel- und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Sozialbürgermeister Martin Seidel eröffnet das Fest. Der Eintritt ist frei. Mit acht Euro ist der Preis für die städtische kleine Broschüre der alte, das Programm aber ist

neu und steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser erleben“. Über 110 Veranstalter arbeiteten mit dem Dresdner Jugendamt zusammen, um den Kindern Anregungen für eine abwechslungsreiche Feriengestaltung in und um Dresden zu geben. Mit dem Ferienpass wird nicht nur der Besuch der Veranstaltungen möglich, sondern es sind damit zahlreiche weitere Vorteile verbunden. So berechtigt der Ausweis während der Ferien zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Außerdem gestattet er freien bzw. ermäßigten Eintritt in 21 Dresdner Museen und den Zoo-Besuch zum halben Preis. Insgesamt 14

Gutscheine können eingelöst werden, darunter für das rabattierte SuperSommerFerienTicket des Verkehrsverbundes Oberelbe.

Eine Veranstaltung hat schon lange Tradition: der Besuch bei der Oberbürgermeisterin Helma Orosz in ihrem Arbeitszimmer mit anschließendem Blick vom Rathausurm. Diese ist auch 2009 wieder im Programm: Am 22. Juli empfängt das Stadtoberhaupt die Ferienkinder im Rathaus.

Noch bis zum 9. August kann der Ferienpass in den zehn Bürgerbüros, im Ortsamt Altstadt, in den Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück sowie in den Kassen der Dresdner Rathäuser gekauft werden. ► Seite 4

## Weinberge verzieren den Kulturpalast

Der Architektenwettbewerb zum Umbau des Kulturpalastes ist Geschichte. Die internationale Jury entschied einstimmig, dass das Berliner Architekturbüro gmp von Gerkan, Marg und Partner den 1. Preis erhält. Bis 8. Juli sind alle Wettbewerbsentwürfe im Stadtmuseum zu den üblichen Öffnungszeiten ausgestellt. ► Seite 3

## Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen

Am 7. Juni fanden in der Landeshauptstadt Dresden neben den Stadtrats- auch die Ortschaftsratswahlen statt. Der Gemeindevwahlausschuss hat das Wahlergebnis für die Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönfeld-Weißig, Weixdorf festgestellt. ► Seite 14

## Versteigerung am 30. Juni im Rathaus

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, 30. Juni, 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Bürgerinnen und Bürger sind willkommen. Unter den Hammer kommen vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen. Die Besichtigung ist ab 13 Uhr möglich. ► Seite 11

## Entscheidung zum Welterbetitel

Die Entscheidung in Sevilla zum Erhalt des Welterbetitels stand erst nach Redaktionsschluss fest. Somit können wir Sie nicht über den aktuellen Stand informieren und holen dies im nächsten Amtsblatt am 13. Juli ausführlich nach.

## Grundschule wird neu gebaut

Die 62. Grundschule in Loschwitz erhält einen Neubau mit integrierter Einfeldsporthalle. Dazu legte am 24. Juni Bürgermeister Winfried Lehmann gemeinsam mit vielen Gästen den Grundstein. Ab August 2010 werden dann Schülerinnen und Schüler in acht Grundschulklassen eine umfassende und moderne Ausbildung erhalten. ► Seite 3

## Informationen für Interessierte ab 50<sup>+</sup>

Als Beilage befindet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50<sup>+</sup> in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine für Seniorinnen und Senioren.

Das nächste Amtsblatt der Stadt Dresden erscheint am Montag, 13. Juli. Es enthält die Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Landtagswahl, die am 30. August stattfindet.

**Jugendhilfe.** Anträge zur Förderung ► Seite 11

**Ambulanter Handel.** Sondernutzungsanträge für 2010 ► Seiten 9

**Fahrverbot.** Für Lkws in der Ferienreisezeit ► Seite 29

**Grundstücke.** Stadt bietet Objekte zum Verkauf ► Seite 33

**Werbeträger.** Beseitigung ► Seite 35

## Die STADT baut

### ■ Elbhangstraße in Mobschatz

Bis voraussichtlich 22. August wird die Elbhangstraße in Mobschatz zwischen Ortseingang und der Straße Am Berg saniert. Die Arbeiter erneuern Straßen und Gehwege, die öffentliche Beleuchtung und die Entwässerungsanlagen. Die Bushaltestellen gestalten sie barrierefrei und sanieren die Mittelfugen am Knotenpunkt Kirchenweg. Darüber hinaus verlegen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Baufeld Leitungen. Folgende Vollsperrungen sind notwendig:

■ bis 28. Juni: westliche Gehbahn und halbe Fahrbahnbreite zwischen Am Berg und Am Tummelsgrund

■ 29. Juni bis 12. Juli: gesamte Fahrbahn zwischen Am Berg und Am Tummelsgrund

■ 13. Juli bis 2. August: Fahrbahn und westliche Gehbahn zwischen Am Tummelsgrund und Altmobschatz

■ 3. bis 9. August: Fahrbahn und westliche Gehbahn zwischen einschließlich Altmobschatz und ausschließlich Kirchenweg

■ 10. bis 22. August: östliche Gehbahn zwischen Kirchenweg und Am Berg.

### ■ Staudengarten am Königsufer

Im Staudengarten am Königsufer begannen die Bauarbeiten zur denkmalgerechten Rekonstruktion. Bis November diesen Jahres werden die Bepflanzungen erneuert, neue Bäume gepflanzt, Bänke aufgestellt, das in den fünfziger Jahren angelegte zentrale Wasserbecken wieder erlebbar gemacht sowie Mauern und Wege instandgesetzt.

### ■ Böhmisches Straße

Bis voraussichtlich 7. Oktober wird die Böhmisches Straße zwischen Rothenburger und Martin-Luther-Straße unter Vollsperrung von Grund auf saniert. Die Arbeiter erneuern die gesamten Versorgungs- und Straßenentwässerungsanlagen einschließlich der Anschlussleitungen, versehen die Fahrbahn mit einer neuen Straßendecke, pflastern die Fußwege mit neuen Granitplatten und erneuern die Markierung und Beschilderung. Zur Finanzierung werden Mittel der Stadterneuerung eingesetzt.

### ■ Feierhalle Heidefriedhof

Vom 29. Juni bis 12. September wird die Feierhalle auf dem Heidefriedhof umfassend saniert und umgebaut. Während der gesamten Bauphase sind Trauerfeiern im Verabschiedungsraum der Feierhalle mit Einschränkungen möglich. Zur aktuellen Situation und baubedingten Einschränkungen geben Ihnen die Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung telefonisch unter (03 51) 8 49 89 58 gern Auskunft.

## Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am Käthe-Kollwitz-Ufer endet in dieser Woche der Straßenbau mit Fugenschneide- und Vergussarbeiten. Außerdem bringen die Bauarbeiter die Fahrbahnmarkierung auf. Die Verkehrsumstellung auf den neuen Abschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers ist für morgen, 26. Juni vorgesehen. Die Arbeiten für den zukünftigen Stahlbaumontageplatz sowie an den Lagersockeln der beiden Bogenwiderlager gehen weiter.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee brechen die Bauarbeiter weiterhin die Oberfläche auf. Nachdem die Versorgungsleitungen entfernt worden sind, können hier die Verbauarbeiten beginnen. Auf der Waldschlößchenstraße heben die Bauarbeiter weiterhin die Tunnelbaugrube aus und verankern die Verbauwände. Ebenso gehen die Schal- und Bewehrungsarbeiten für die Bodenplatte der weiteren Segmente weiter.

Auf der westlichen Bautzner Straße sind die Gleisbauarbeiten im Gange. Gleichzeitig werden Medien im Gehwegbereich

verlegt. Für den östlichen Tunnel auf der Bautzner Straße ist das Betonieren weiterer Tunnelsegmente vorgesehen. Am zukünftigen Tunnelportal erfolgen Verbau- und Erdarbeiten und am „Bautzner Ei“ Tiefbauarbeiten für den Gleisbau und Leitungen werden verlegt.

### ■ Straßenbau

Im südlichen Teil der östlichen Bautzner Straße beginnt der Einbau der Gleise. Zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße stellen die Bauarbeiter Grundstückseinfriedungen und Gehwege her. Im Gleisbereich bauen sie den Asphalt ein.

### ■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet. Mit der Verkehrsfreigabe des neuen Käthe-Kollwitz-Ufers tritt morgen, am 26. Juni eine neue Verkehrsführung in Kraft. Die Zufahrt zur Fetscherstraße ändert sich, sie erfolgt über die Westrampe. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

## Unfallschwerpunkte beseitigen

### Kommission berät gemeinsam über Verbesserungen

Die Unfallkommission Dresden informiert auch in diesem Jahr wieder über ihre Arbeit. Insgesamt 329 Unfallhäufungsstellen wurden im Erfassungszeitraum von 2004 bis 2006 in Dresden registriert. Davon konnte die Unfallkommission auch im Jahr 2008 wieder einige reduzieren. Die Aufgabe der örtlichen Unfallkommission ist es, Stellen in der Stadt, an denen besonders häufig Unfälle passieren, aufzuspüren und zu entschärfen. Dazu erhält die Kommission rege Unterstützung von der städtischen Polizei. Diese zeichnet Unfälle auf und erfasst sie statistisch. Die

Kommission, bestehend aus Vertretern der örtlichen Polizeidienststelle sowie der Straßenbaubehörde und der Verkehrsbehörde des Straßen- und Tiefbauamts, hat die Aufgabe, die Unfallstelle zu inspizieren und nach entsprechenden Maßnahmen zur Behebung der Unfallursachen zu suchen. Häufig sind das kurzfristige Maßnahmen, wie eine Verbesserung der Fahrbahnmarkierungen, die Einrichtung von Parkverbotsbereichen, Geschwindigkeitsbeschränkungen oder auch die Änderung der Betriebszeiten von Ampelanlagen.

## Dresdner Gartenspaziergang

Der dritte Dresdner Gartenspaziergang führt zum Zwinger und Postplatz. Treffpunkt ist am Donnerstag, 8. Juli, 18 Uhr am Zwingerzugang Ostra-Allee. Die Führung übernimmt neben anderen die Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Frau Heckmann. Informationen unter [www.dresden.de/stadtgruen](http://www.dresden.de/stadtgruen) oder [www.sachsen.bdl.de](http://www.sachsen.bdl.de) oder unter Telefon (03 51) 312 60 16 und (03 51) 4 88 71 14.

## Ersatzbau einer Treppe

Die Treppe, die den Weg oberhalb des PKW-Parkplatzes an der Carolabrücke mit dem Parkplatz verbindet, wird wegen ihres desolaten Zustandes vom 22. Juni bis zum 10. Juli ersetzt. Zusätzlich erhält diese Treppe ein bisher noch nicht vorhandenes Rohrgeländer. Für die Zeit der Arbeiten müssen die Fußgänger einen anderen Weg begehen. Die Kosten betragen rund 15 000 Euro.

## Sirenen ertönen zum Probealarm

Am Mittwoch, 8. Juli ertönen um 15 Uhr für 12 Sekunden in Dresden die Sirenen zum Probealarm. Die Stadt testet ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Der nächste Probealarm ist am 14. Oktober, 15 Uhr geplant. Weitere Informationen: [www.dresden.de/feuerwehr](http://www.dresden.de/feuerwehr).

## Offenes Tierheim

Das nächste Vermittlungswochenende ist am 4. und 5. Juli jeweils von 13 bis 15 Uhr im Tierheim der Landeshauptstadt Dresden, Zum Tierheim 10. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.dresden.de/tierheim](http://www.dresden.de/tierheim).

## Sachgebiet Elterngeld zieht um

In der Woche vom 29. Juni bis 3. Juli zieht das Sachgebiet Elterngeld des Jugendamtes um. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Dienstag, 7. Juli im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Erdgeschoss, Zimmer 21 wieder erreichbar. Die Sprechzeiten sind jeweils dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Telefonkontakt ist unter der neuen Rufnummer (03 51) 4 88 47 77 möglich.



**DKV**

**DKV Deutsche Krankenversicherung AG**  
**Service-Center Jana Dreier**  
 Bürgerstr. 10, 01127 Dresden  
**Telefon 03 51/ 8 48 93 02**  
[www.jana-dreier.dkv.com](http://www.jana-dreier.dkv.com)

*Jetzt Krankenversicherung wechseln und sparen! Gleich anrufen!*

\* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed BM1, Mann 30 Jahre, selbstständig, zahlt nur 120,45 EUR/mtl. ohne Tagegeld.

**BestMed.** Das neue Tarifsysteem der DKV.  
Immer passend, immer günstig.

*Ich vertrau der DKV*  
Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

# Weinbergoptik verschönert den Kulturpalast

Verbindung von Kunst und Bildung bald unter einem Dach



Der Architektenwettbewerb zur Sanierung und zum Umbau des Kulturpalastes endete am 19. Juni mit der Entscheidung des Preisgerichtes. Die Jury unter Vorsitz von Professor Jörg Friedrich aus Hamburg erkannte dem Entwurf des Berliner Architektenbüros gmp von Gerkan, Marg und Partner den 1. Preis zu und empfahl einstimmig, die Pläne zu realisieren. Das Büro gmp von Gerkan, Marg und Partner gehört international zu den renommiertesten. Neben spektakulären Projekten wie dem Berliner Hauptbahnhof, der Neuen Messe Leipzig oder dem Hamburger Flughafen können die Planer

auf Kulturbauten wie die Weimarahalle, die Musik- und Kongresshalle Lübeck und das Grand Theatre in Chongqing/China verweisen.

Der Architektenentwurf sieht vor, einen Konzertsaal in Form eines Weinberges mit 1800 bis 1900 Plätzen zu errichten. Die Grundidee beruht dabei auf dem Konzept tektonischer Schollen, welche die Besucherterrassen und Saalwände gliedern. Die Rigips-Elemente sorgen für ein perfektes Klangbild. Der Saal wird ein wenig angehoben. Dadurch entsteht unterhalb ein Foyer, das von den Bibliotheken genutzt wird. Davon ausgehend

◀ **Musikgenuss pur.** Der Siegerentwurf vom Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner aus Berlin sieht eine Rundum-Akkustik und Nahsicht für alle Besucher vor. Foto: GMP Generalplaner GmbH

entstehen zwei Türmen im östlichen und westlichen Teil des Gebäudes, wo die Bücher untergebracht werden. Diese laufen über dem Saal wieder zusammen, so dass die Bibliothek den Saal umschließt. Weiterhin sind Theater- und Foyerräume für das Kabarett „Die Herkuleskeule“ mit 350 Plätzen sowie Räume für das Besucherzentrum Frauenkirche und die Gastronomie geplant. Das zentrale Foyer mit Zugängen zum Saal, dem Kabarett und den Bibliotheksräumen komplettiert das Erdgeschoss.

Damit entsteht ein öffentliches Leben im Haus mit überlappender Nutzung und ganztäglichem Betrieb. Die äußere Fassade wird behutsam modernisiert, wobei das grundsätzliche Erscheinungsbild des Kulturpalastes erhalten bleibt. Insgesamt entsteht ein durchlässigeres Gebäude. Baubeginn ist für 2012 und Einweihung für 2014 geplant. Ab 24. Juni werden alle Wettbewerbsentwürfe im Stadtmuseum ausgestellt.

Den zweiten Platz belegte das Büro HPP aus Leipzig und den dritten Platz Caruso 6 Torricella aus Mailand.

## SPORT

# Für Fußball-Frauen-WM 2011 bestens gerüstet

Der Austragungsort Dresden hat nun eigenes Logo



Die Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 hat nun ein Logo. Der Weltverband FIFA stellte die Logos der neun Spielorte vor, zu denen auch Dresden gehört. Das Emblem besteht aus der Stadtmarke Dresdens und dem offiziellen WM-Signet des Weltfußballverbandes. Damit tritt

künftig die Landeshauptstadt bei allen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Weltmeisterschaft auf. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 werden insgesamt drei Vorrunden- und ein Viertelfinalspiel im neuen Harbig-Stadion

◀ **Werbung mit Logo.** Der Leiter des WM-Büros, Jörn-Torsten Verleger und Sportbürgermeister Winfried Lehmann (von links) präsentieren das Host City Logo zur FIFA Frauen-WM 2011. Foto: Maria Kammler

ausgetragen. Der Kartenvorverkauf startet ab 1. November dieses Jahres. Insgesamt verkauft werden können 27 190 Tickets pro Spiel. Sie werden über das Internetportal [www.fifa.com/deutschland2011](http://www.fifa.com/deutschland2011) angeboten. Jeder Fan kann sich bereits jetzt auf dieser Webseite für Karten registrieren lassen. Auch die Anmeldung von Sponsoren für die Ausrichtung läuft optimal. Derzeit sind dies die REWE Handelskette, die Deutsche Telekom, die Commerzbank und die Allianz. Das Organisationskomitee darf insgesamt sechs einheimische Sponsoren einbinden.

**ImNu** Ihr Dresdner Fahrradkurier  
 schnell · preiswert · umweltfreundlich  
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen  
 01067 Dresden  
 Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

Die **STADT** baut

## Schulneubau in Loschwitz

Bürgermeister Winfried Lehmann legte am 24. Juni den Grundstein für den Neubau der 62. Grundschule „Friedrich Schiller“ mit integrierter Einfeldsporthalle. In der Winzerstraße 8 in Loschwitz werden ab August 2010 acht Grundschulklassen eine umfassende und moderne Grundschulausbildung erhalten.

Im Gebäude der zweizügigen Grundschule finden acht Klassenzimmer, ein Werkraum, eine Mediathek und Gruppenräume für das Ganztagsangebot und den Hort sowie die notwendigen Vorbereitungs- und Lagerräume Platz. Die Sporthalle wird in das Gebäude integriert. Das Schulareal sowie die Sporthalle werden barrierefrei erschlossen, um auch Schülerinnen und Schülern mit Gehschwächen die Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen. Der Neubau wird als Passivhaus errichtet: Am 26. Mai dieses Jahres wurde durch die Sächsische Aufbaubank ein Fördermittelbescheid erlassen. Der Freistaat Sachsen sowie die Europäische Union (im Rahmen des EFRE-Fördermittelprogramms) unterstützen den Schulneubau mit Fördermitteln in Höhe von 5,1 Millionen Euro. Bei den geplanten Gesamtkosten von 8,2 Millionen Euro beträgt der Eigenmittelanteil der Landeshauptstadt Dresden 3,1 Millionen Euro.



▲ **Grundsteinlegung.** Gemeinsam mit vielen kleinen Gästen freut sich Bürgermeister Winfried Lehmann auf den Neubau der 62. Grundschule. Foto: Jana Zesch

## Stadtentdeckung der besonderen Art

Von Freitag, 26. Juni bis Donnerstag, 9. Juli treffen sich 24 Jugendliche aus den Partnerstädten Dresden und Breslau, die in diesem Jahr ihr 50. Städtepartnerschaftsjubiläum begehen, um sich im Rahmen einer MedienRallye gegenseitig ihre Stadt zu zeigen. Die 16- bis 18-Jährigen begegnen sich das erste Mal in Görlitz/Zgorzelec und werden fit gemacht für das Erstellen einer eigenen digitalen Schnitzeljagd. In den darauffolgenden zwei Wochen bereiten sie in ihren Heimatstädten jeweils eine eigene MedienRallye für die andere Gruppe vor. Sie suchen dabei nach Orten und Menschen, die für sie die Besonderheit ihrer Stadt ausmachen und mit denen sie sich selbst identifizieren. Ausgestattet mit einem GPS-Gerät begeben sich die Jugendlichen auf die Entdeckung ihrer jeweiligen Partnerstadt. In den letzten Jahren hat sich die MedienRallye als Projekt im Medienkulturzentrum Dresden bewährt und wird mit CityTracks auf internationaler Ebene erweitert. Das Team und die Teilnehmer berichten aktuell auf dem Webblog <http://citytracks.blogspot.com> über die Vorbereitungen, den Verlauf und die Ergebnisse von CityTracks und nutzen es aktiv als nachhaltiges Kommunikationsmedium. Das Projekt wird gefördert von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden.



## Grillen im Naturbad Mockritz möglich

Seit dem 16. Juni besteht im Naturbad Mockritz die Möglichkeit, einen Grillplatz für Gruppen von bis zu 15 Personen zu buchen. Dieser kann im Rahmen der Badöffnungszeiten (täglich von 9 bis 20 Uhr) genutzt werden und ist im normalen Eintrittspreis enthalten. Für die Ausleihe des Grillrosters ist eine Kautionshöhe von 20 Euro beim Badpersonal zu hinterlegen. Um telefonische Voranmeldung unter (03 51) 4 71 82 01 wird gebeten. Für die Sauberkeit und Beseitigung von Abfall sind die Nutzer des Grillplatzes eigenverantwortlich.

## Keine Langeweile in den Ferien



Nicht nur in fernen Ländern gibt es in den Ferien viel zu erleben, auch Zuhause macht der Urlaub Spaß. Städtische Einrichtungen und der Flughafen Dresden bieten großen und kleinen Ferienkindern ein abwechslungsreiches Programm. Die Jugend&KunstSchule Dresden im Schloss Albrechtsberg auf der Bautzner Straße 130 lädt kleine Nixen und Wassermänner am 21. Juli, 9 bis 11.30 Uhr zu der Aktion „Wunderwasserwirbelwesen“ ein. Die Kinder können Wassermusikinstrumente, Fische und Wasserfabelwesen basteln und töpfeln oder sich in der Kostümwerkstatt selbst in kleine Wassergeister verwandeln. Weitere Termine sind am 22. Juli, 23. Juli, 28. Juli, 29. Juli und 30. Juli, jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Informationen zu den Angeboten der Jugend&KunstSchule gibt es telefonisch (03 51) 79 68 85 10 oder im Internet unter [www.dresden.de/jks](http://www.dresden.de/jks).

### Manga-Zeichenwettbewerb in der Bibliothek

Die Bibliothek [medien@age](mailto:medien@age) auf der Waisenhausstraße 8 bietet zeichnerisch begabten Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Können in einem Manga-Zeichenwettbewerb unter Beweis zu stellen. Gesucht wird eine wandelbare Figur, die mit Büchern und Medien zu tun hat. Da anhand der Zeichnung ein Kostüm hergestellt wird, sollte die Figur nicht zu aufwendig und ausgefallen aussehen. Vom 29. Juni bis 31. August können Zeichnungen aller Stilrichtungen unter dem Motto „Maskottchen für die Manga-Lounge“ in der Bibliothek [medien@age](mailto:medien@age) abgegeben werden. Der Sieger des Wettbewerbs wird zur Preisverleihung am 25. September geehrt. Alle Gewinner erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Die Gästeführer des Flughafens Dresden bieten Ferienkindern montags bis freitags Führungen über den Flugha-

fen. Die Führungen dauern eine Stunde und kosten für Kinder vier Euro, für Erwachsene 6,50 Euro. Kinder mit gültigem Ferienpass zahlen nur zwei Euro. Treffpunkt ist die Flughafeninformation auf der Ankunftsebene des Terminals. Terminabsprachen sind telefonisch unter (03 51) 8 81 33 00 möglich. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich.

### Zu Besuch bei den Ur-Ur-Großeltern

Auch in den Städtischen Museen gibt es in den Ferien wieder jede Menge zu erleben. Im Stadtmuseum Dresden auf der Wilsdruffer Straße 2 erleben Schüler, Familien und Gruppen einen Sonntag wie bei den Ur-Ur-Großeltern mit Wackelpudding sowie Spiel und Spaß wie vor 100 Jahren. Die Veranstaltung findet in den Ferien dienstags und mittwochs 10 Uhr für Gruppen sowie mittwochs 10 Uhr für Einzelpersonen statt. In der Städtischen Galerie Dresden auf der Wilsdruffer Straße 2 experimentieren Kunstbegeisterte mit Farben, Formen und Materialien. Die Kunststunde findet donnerstags, 10 Uhr für Gruppen und 14 Uhr für Einzelpersonen statt. Im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44 beantwortet Dirigent und Pianist Richard Vardigans die Frage „Was ist eigentlich eine Oper?“ mit Musik und Geschichten. Termine können individuell vereinbart werden. Eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen muss gewährleistet sein. Informationen zu den Veranstaltungen der Städtischen Museen sind telefonisch unter (03 51) 4 88 73 72 erhältlich. Eine Anmeldung für alle Veranstaltungen ist erforderlich.

## Drei tolle Tage für Offroad-Fans

Europas größte Offroad-Rallye Dresden-Breslau startet am letzten Juni-Wochenende in Dresden. Über 300 Motorräder, Geländewagen und RennLKW aus zehn Ländern liefern sich spektakuläre Rennen an der Messe Dresden. Bereits am Freitag, 26. Juni geht es los mit verschiedenen Veranstaltungen. Am Sonnabend, 27. Juni ab 11 Uhr ist Prologtag. Der Eintritt ist frei auch zur großen Freiburger After-Race Party ab 19 Uhr. Am Sonntag, 28. Juni, kann man die Prologstrecke nach Anmeldung auch mit dem eigenen Geländewagen abfahren oder im Rahmen einer Charity-Aktion auf einem Beifahrerplatz Rallye-Feeling spüren. Der Erlös geht zugunsten von Kinderhilfsprojekten in Dresden und Breslau. Alle Infos gibt es auch im Internet unter [www.messe-offroad.de](http://www.messe-offroad.de).

Auf Grund der Veranstaltungen gibt es Ausweichparkplätze. Das sind Flächen am Volksfestgelände an der Marienbrücke, an der ehemaligen Eissporthalle und die Parkplätze der Freiburger Arena. Am Sonntag, 28. Juni bleibt die Augustusbrücke von 6 bis voraussichtlich 16 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr einschließlich Straßenbahn gesperrt.

## Kein Baden im Kiessee in Dresden-Sporbitz

Die Landeshauptstadt Dresden weist darauf hin, dass im Kiessee in Dresden-Sporbitz kein Gemeindegebrauch gilt. Nutzungen wie Baden, Wassersport, Bootfahren (auch ohne Motor) und Eissport im Winter (Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen etc.) sind gesetzlich verboten.

## Gesund verreisen – gesund wiederkommen

Von Freitag, 26. Juni bis Freitag, 3. Juli, informiert das Gesundheitsamt zum Ferienbeginn wieder kostenlos am Flughafen Dresden zur Reisegesundheitsberatung. Beraterinnen und Berater stehen montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr in der Abflughalle direkt vor der Zollkontrolle bereit. Sie beantworten Fragen zu Reiseimpfungen, dem allgemeinen Gesundheitsschutz für Kinder, Jugendliche und ältere Reisende, besonderen Infektionsrisiken im Zielland sowie zu HIV und AIDS. Urlauber können sich hier sowohl im Vorfeld einer Reiseentscheidung, als auch in letzter Minute vor dem Abflug nützliche Informationen und Hinweise einholen.

## KULTUR

### Museum der Romantik erhält Geschenk



▲ **Original.** Das kleine Gemälde fertigte Gerhard von Kügelgen im Jahr 1803 an. Foto: Archiv

Das Kügelgenhaus ist nicht nur das Museum der Dresdner Romantik, sondern auch ein Gedenk- und Aufbewahrungsort für die heutige Familie von Kügelgen. Das beweist die jüngste Schenkung der Familie an die Museen der Stadt Dresden. Am 23. Mai übergab Dr. Tobias Kügelgen im Beisein seiner Familie Dr. Gisbert Porstmann, Direktor der Städtischen Museen Dresden, ein Porträt. Das von Gerhard von Kügelgen gemalte kleine, ovale Gemälde zeigt Sophie Freifrau von Stackelberg und stammt aus dem Nachlass von Ursula von Kügelgen. Das Bildnis hat einen neuen Platz in einer Schrankvitrine im Biedermeierzimmer des Kügelgenhauses auf der Hauptstraße 2 und kann dort von Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Sophie Freifrau von Stackelberg (1775–1828) war die jüngere Schwester von Kügelgens Frau Helene Marie. Sie heiratete 1793 Gustav Adolph Baron von Stackelberg. Das Porträt entstand vermutlich während eines längeren Aufenthalts Kügelgens auf dem Gut Stackelberg in Estland.

### Zeit für Ruhe im Alltag

„Zeit für Ruhe im Alltag“ ist der Titel einer Ausstellung mit Fotografien von Renaldo Slezak. Sie ist bis 7. August im Bürgeraal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23 zu sehen. Die Fotografien zeigen Architektur, Porträts, Landschaften, Makroaufnahmen, Tiere und Stillleben. Die Ausstellung hat montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

## Windbergbahn schrieb deutsche Eisenbahngeschichte

46 Museen laden zur 11. Museums-Sommernacht ein

Am Sonnabend, 11. Juli lädt Dresden zum 11. Mal zur Museums-Sommernacht ein. Insgesamt öffnen 46 Museen, Schlösser, Palais, Galerien, Salons, Bauernhäuser, Kraftwerke und Kanäle von 18 Uhr abends bis 1 Uhr nachts. Dazu gehören das Deutsche Hygiene-Museum, das Stadtmuseum, das Grüne Gewölbe und das Erich-Kästner-Museum. Erstmals zugänglich ist die Baustelle des Albertinums. Neu dabei ist auch das Museum zur Windbergbahn, der ersten deutschen Gebirgsbahn in Gittersee.

Zahlreiche Veranstaltungen, unter anderem im Stadtmuseum und der Stasi-Unterlagenbehörde stehen im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Friedliche Revolution“. Im Botanischen Garten dreht sich alles um Charles Darwin und seine Reise zu den Galapagosinseln. Und es stehen noch mehr Reisen auf dem Programm: vom Orient bis nach Amerika im Carl-Maria-von-Weber-Museum

und zur Flora Afrikas im neu eröffneten Palmenhaus im Pillnitzer Schlosspark. Das Museum für Völkerkunde folgt den Spuren des Lebens im Regenwald. Das Kunsthaus beschäftigt sich mit den Folgen der Kolonialgeschichte in Amerika und Afrika.

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr führt die „Tour de Musee“ diesmal auf zwei Routen per Fahrrad durch die Museums-Sommernacht. Während die Route „Relax“ zu einer gemütlichen Runde durch Dresden einlädt, ist die Route „Challenge“ eher für sportliche Gäste geeignet. Informationen darüber sind im virtuellen Trainingslager unter [www.tourdemusee.de](http://www.tourdemusee.de) veröffentlicht. Der Postplatz ist erneut zentraler Anlaufpunkt. Dort erhalten Interessierte Tipps für Touren und Veranstaltungen sowie zum Personennahverkehr.

Die Eintrittspreise bleiben auch in diesem Jahr stabil. Die Einzelkarte kostet 9



Euro, ermäßigt 7 Euro. Familien mit zwei Erwachsenen und bis zu vier Kindern unter 14 Jahre zahlen 20 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Jahreskarten der städtischen und staatlichen Museen haben keine Gültigkeit.

## „hinsehen“ – Malerei und Zeichnungen

Städtische Galerie Dresden zeigt neue Ausstellung mit Werken von Gerda Lepke



▲ **Ausgestellt.** Gerda Lepke, In der Sächsischen Schweiz, 2006, Öl/Leinwand, 25,5 x 30,5 cm © VG Bild-Kunst, Bonn 2009. Foto: Franz Zadniecek

Phasen und Themen ihres Schaffens. Die Ausstellung wird bis 4. September in der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Straße 2 gezeigt. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Internet unter [www.galerie-dresden.de](http://www.galerie-dresden.de).

### Begleitprogramm zur Ausstellung

■ Sonnabend, 11. Juli, 20 Uhr: Im Rahmen der Museums-Sommernacht Dresden: Lesung in der Ausstellung. Ingo Schulze liest aus seinen Büchern, unter anderem aus „Simple Stories“.

■ Sonnabend, 11. Juli, 22 Uhr: Film im Rahmen der Museums-Sommernacht Dresden: Gezeigt wird der Film „Das Bild in mir – ein Porträt der Malerin Gerda Lepke.“ (Regie: Wolfgang Scholz, 2008, 60 Minuten).

■ Freitag, 17. Juli, 16.30 Uhr: Studenten führen Studenten. Zwischen Verdichtung und Transparenz. Gegenständlichkeit und Abstraktion in Gerda Lepkes Werken. Führung mit Karoline Schliemann.

■ Freitag, 21. August, 16.30 Uhr: Kunstgespräch in der Ausstellung. Dr. Carolin Quermann spricht zum Arbeitsprozess der Künstlerin.

Mit der aktuellen Ausstellung von Werken der Dresdner Künstlerin Gerda Lepke fordert die Städtische Galerie Dresden die Besucherinnen und Besucher zum „hinsehen“ auf. Denn nur bei genauem Hinsehen erschließt sich die komplexe, unverwechselbare Bildsprache Lepkes. Mit diesem unangepassten Stil erarbeitet sich die in Dresden und Gera lebende

Künstlerin, die in diesem Jahr 70 Jahre alt wurde, einen hohen Rang in der deutschen Kunstgeschichte.

Die Städtische Galerie Dresden widmet dem Werk Gerda Lepkes, die 1993 mit dem Kunstpreis der Stadt geehrt wurde, eine werkmonografische Ausstellung und einen umfangreichen Katalog und gibt damit Einblick in die verschiedenen

## Dresdner Bildungsbahnen bahnen Bildung

Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Am 17. Juni hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bekannt gegeben, dass der Dresdner Antrag für das Projekt „Lernen vor Ort“ zu den 40 Projekten gehört, die aus 150 Antragstellungen für eine dreijährige Förderung ausgewählt wurden. „Dresdner Bildungsbahnen bahnen Bildung“ ist der Slogan des im September beginnenden Projektes der Landeshauptstadt Dresden und ihres Verbundpartners Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD mbH). Der Projektstart ist für den 1. September vorgesehen. Das Projekt läuft vorerst bis 31. August 2012.

Im Oktober vergangenen Jahres rief das Bundesministerium für Bildung und Forschung bundesweit Landkreise und kreisfreie Städte auf, sich mit Ideen und Konzepten an der Ausschreibung „Lernen vor Ort“ zu beteiligen. Zur Durchführung des Projektes wird ein Bildungsbüro eingerichtet, welches direkt dem Büro der Oberbürgermeisterin zugeordnet wird. Die Beratung und Steuerung stellt ein Arbeitskreis „Lernen vor Ort“ des Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit sicher. Kooperationspartner im Projekt

sind die sächsische Bildungsagentur, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die TU Dresden, die Lokale Agenda 21 e. V. und viele weitere Partner. Für das Projekt geht die Landeshauptstadt Dresden eine Patenschaft mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ein. An der Projektentwicklung sind aus der Landeshauptstadt Dresden das Amt für Kultur und Denkmalschutz, das Jugendamt, das Schulverwaltungsamt, der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und die Städtischen Bibliotheken beteiligt.

### Projektbestandteile und -ziele

■ Durch Veränderungen der Kooperation der kommunalen Ämter und der bildungsrelevanten Akteure wird ein Bildungsmanagement entwickelt, welches dem Einzelnen ein besseres Lernen im Lebenslauf ermöglicht.

■ Regelmäßige Bildungsberichterstattung, die der Transparenz und damit der Qualität im Bildungsbereich dient.

■ In fünf (über die Stadt verteilten) sogenannten Bildungshaltestellen wird eine ergänzende Bildungsberatung erfolgen, die insbesondere das selbst-



▲ **Lernen vor Ort.** Bürgermeister Winfried Lehmann erhielt von der Staatssekretärin des BMBF, Cornelia Quennet-Thielen, eine Urkunde über die Berufung zur Projektstadt. Foto: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

bewusste und -bestimmte lebenslange Lernen fördert und so die Lern- und Lebenschancen erhöht.

■ Ehrenamtliches Engagement verstärkt nutzen, um die Übergänge zwischen den Bildungsphasen besser zu gestalten, dabei besonders Einbeziehung der hervorragenden Dresdner Forschungs- und Wissenschaftsstrukturen.

■ In Bildungskonferenzen partizipieren Bürgerinnen und Bürger an der Zielbestimmung der lokalen Bildungslandschaft in fünf städtischen Bildungsräumen.

## Herbstprogramm der VHS erschienen

Über 2160 Kurse umfasst das Herbst-/ Winterprogramm der Volkshochschule Dresden. Es beginnt am 31. August. Im Juli und August sind 160 Sommerkurse im Angebot, für die eine Anmeldung noch möglich ist. Im Jubiläumsjahr bietet die VHS „90 x 90-Cent-Kurse“ an – das sind 90 Veranstaltungen zum Preis von 90 Cent je Unterrichtseinheit. So können Interessierte das Salsa-Tanzen ausprobieren, etwas über die Online-Steuererklärung erfahren oder lateinische Pflanzennamen unter die Lupe nehmen. Das Herbstprogramm beschäftigt sich auch mit den Ereignissen vom Herbst '89. Das Programm ist kostenfrei erhältlich in der Geschäftsstelle, Schilfweg 3, in der Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1, in den Rathäusern und Ortsämtern, in den Städtischen Bibliotheken Dresden, in Buchhandlungen, ab 1. Juli in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie im Internet unter [www.vhs-dresden.de](http://www.vhs-dresden.de).



▲ **Neues Programm.** Dr. Nadja Naumann, Geschäftsführerin der Volkshochschule Dresden, präsentiert das Herbstprogramm. Foto: VHS

## „Emil“ würdigt Kriminalprävention

Bereits zum fünften Mal vergibt die Dresdner Stiftung für Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden den Jugendhilfepreis „Emil“. Bewerben können sich Vereine, Einrichtungen, Initiativen sowie Einzelpersonen aus Dresden, die Projekte zum Jugendschutz, zur Kriminalprävention, Resozialisierung, Betreuung Straffälliger oder Schulsozialarbeit betreuen. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 15. September 2009.

Mit dem Preis, der mit 3000 Euro dotiert ist, werden bürgerliches Engagement in der Kriminalprävention und innovative nachhaltige Jugendprojekte in Dresden ausgezeichnet. Ziel ist es, die Zivilcourage junger Menschen zu stärken, zur Konfliktlösung beizutragen und konkrete Vorbilder öffentlich zu würdigen. Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre gehören die Treberhilfe Dresden und der Verein Fanprojekt Dresden.

Verliehen wird der Preis am 4. Dezember 2009 zum Dresdner Gesprächskreis für

Jugendhilfe und Justiz. Die Bewerbungen mit Projektvorstellung sowie Informationen zum Projektträger können unter dem Stichwort „EMIL 2009“ an folgende Adresse gesandt werden: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Jugendgerichtshilfe, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

### Kontakt

Jugendamt, Karin Warnsted  
Telefon: (03 51) 4 88 75 21  
E-Mail: [kwarnstedt@dresden.de](mailto:kwarnstedt@dresden.de)

## Ökoprofit feiert Abschluss

Das diesjährige Ökoprofit-Projekt findet am Dienstag, 7. Juli, 18 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 seinen Abschluss. Die Dresdner Firmen, die sich daran beteiligt haben, informieren über ihre Ergebnisse zur Senkung von Betriebskosten. Sie erhalten Auszeichnungen und einige von ihnen werden in die Umweltallianz Sachsen aufgenommen. Am Festakt nehmen der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer, Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, der Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden Hartmut Paul und der Präsident der Handwerkskammer Dresden Claus Dittrich teil. Interessierte sind dazu herzlich willkommen und werden gebeten, sich anzumelden.

### Kontakt

Gudrun Hofmann  
Telefon: (03 51) 4 88 24 45  
E-Mail: [ghofmann@dresden.de](mailto:ghofmann@dresden.de)

## Projekte von Heute mit Sinn für Morgen

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 haben im April zum zehnten Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte ausgeschrieben. Noch bis zum 30. Juni können sich Dresdnerinnen und Dresdner, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister sowie Verbände und Initiativen bewerben, die mit Ideen und Projekten in Dresden den Weg in die Zukunft der Stadt weisen. Es gibt wieder Preise in drei Kategorien zu gewinnen: den Preis des Lokale Agenda 21 für

Dresden e. V., den Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 und den Publikumspreis. Die Abstimmung erfolgt über [www.sz-online.de](http://www.sz-online.de).

Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potenziell umsetzbar sind. Weiterhin entscheidend ist die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die Kooperation verschiedener Disziplinen, die Vermittlung von Motivation zum gesellschaftlichen

Engagement sowie die Zukunftsoffenheit der Projekte. Die Wettbewerbsunterlagen können in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda, Prager Straße 2 b, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 2 13 45 32, Telefax (03 51) 2 13 45 33, E-Mail: [Verein@dresdner-agenda21.de](mailto:Verein@dresdner-agenda21.de) angefordert oder über [www.dresdner-agenda21.de](http://www.dresdner-agenda21.de) heruntergeladen werden. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis läuft im September 2009 über [www.sz-online.de](http://www.sz-online.de). Die Jury-Entscheidung und die Preisvergabe erfolgen im November 2009.

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 104. Geburtstag  
am 27. Juni**  
Georg Richter, Leuben

**zum 102. Geburtstag  
am 29. Juni**  
Tilli Lange, Plauen

**zum 101. Geburtstag  
am 8. Juli**  
Erich Schurig, Pieschen  
**am 13. Juli**  
Margarethe Beyer,  
Altstadt

**zum 100. Geburtstag  
am 29. Juni**  
Gertrud Anders, Cotta  
**am 4. Juli**  
Charlotte Worm, Loschwitz  
**am 10. Juli**  
Fritz Schubert, Plauen

**zum 90. Geburtstag  
am 26. Juni**  
Fritz Kansy, Pieschen  
**am 28. Juni**  
Irmgard Jaekel, Blasewitz  
Annemarie Schneider,  
Altstadt  
**am 29. Juni**  
Margot Scholz, Loschwitz  
**am 30. Juni**  
Erika Burk, Cotta  
Heinz Haupt, Cotta  
Erika Peukert, Cotta  
**am 1. Juli**  
Ruth Bergmann, Blasewitz  
**am 2. Juli**

Irmgard Heintz, Plauen  
Gertrud Kudlick, Altstadt  
Irmgard Zwist, Pieschen  
**am 3. Juli**  
Käte Mönch, Pieschen  
Herbert Stein, Altstadt  
**am 4. Juli**  
Kätchen Schlott, Altstadt  
**am 5. Juli**  
Ella Grahle, Blasewitz  
Brigitta Lemke, Cotta  
Walter Schulze, Blasewitz  
**am 6. Juli**  
Gertrud Frenzel, Leuben  
Ingeborg Herfurth, Blasewitz  
Elfriede Lindner, Altstadt  
Heinz Richter, Loschwitz  
**am 7. Juli**  
Hildegard Schmidt, Neustadt

## Elbhangfest zelebriert eine Ode an die Freiheit

Musik, Tanz und Spiel an den Elbwiesen

Am Freitag, 26. Juni, verwandeln sich Loschwitz, Wachwitz, Niederpoyritz und Pillnitz wieder in einen Festplatz, auf dem drei Tage lang gefeiert, getanzt und Musik gespielt wird. Das 19. Elbhangfest bietet Musikliebhabern, Kunstfreunden und Familien Veranstaltungen, die sich in diesem Jahr mit dem komplexen Thema „Freiheit“ beschäftigen. Die Chormitglieder von „Vocal Concert Dresden“ präsentieren am Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr in einem festlichen Eröffnungskonzert in der Loschwitzer Kirche Lieder von Fanny und Felix Mendelsohn-Bartholdy und stimmen auf das Programm der folgenden Tage ein.

Am Sonnabend, 27. Juni, 11 Uhr startet der traditionelle Festumzug vor der Loschwitzer Kirche unmittelbar nach der Festeröffnung um 10.30 Uhr. Mit 25 Umzugswagen zieht die farbenprächige Kolonne durch Wachwitz, Niederpoyritz, Hosterwitz und Pillnitz und vermittelt dabei spielerisch und amüsant das anspruchsvolle Thema. Im Ostflügel der Pillnitzer Orangerie ist von 10 bis 22.30 Uhr die Ausstellung „1989 – Elbhangkünstler davor und danach“ zu sehen, die die Problematik „Freiheit“ im Rahmen des 20. Jubiläums der Friedlichen Revolution betrachtet. Im Körnerhaus, Körnerweg 6 liest Thomas Rosenlöcher 16 Uhr aus seinem neuen Roman „Die Apfelbaumkracke“. Um 18 Uhr liest Uwe Tellkamp im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3 aus seinem Buch „Der Turm“. Mit der „Nacht der Lieder“ klingt der Tag

▼ **Hoch auf dem gelben Wagen.** Wie im Vorjahr wird es auch 2009 während des Elbhangfestes einen Umzug geben. Foto: Elbhangfest e. V.



im Park an der Loschwitzer Schillerschule, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, musikalisch aus. Musikalisch geht es weiter: Am Sonntag, 15 Uhr präsentiert das Trio „Semper Opera“, im Weber-Museum Hosterwitz Arien zur Freiheit.

Ein Abschlusskonzert mit den Werken George Gershwins beendet 21 Uhr auf der Bühne des Bergpalais Pillnitz die Festtage.

Möglichkeiten zum Spielen und Erholen sind vorhanden und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Während der Festtage kommt es von Sonnabend, 28. Juni, 8 Uhr bis Sonntag, 29. Juni, 23 Uhr zwischen Pillnitz und Loschwitz zu Straßensperren für den Fahrzeugverkehr.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für acht Euro bzw. sechs Euro ermäßigt erhältlich. Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben freien Eintritt. Informationen zum Elbhangfest gibt es im Internet unter [www.elbhangfest.de](http://www.elbhangfest.de).



## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 90. Geburtstag  
am 9. Juli**  
Hildegard Bake, Blasewitz  
Erich Ewert, Altstadt  
Horst Fischer, Leuben  
Gisela Göbinger, Plauen  
**am 10. Juli**  
Willy Pietzsch, Rockau  
Elli Pohle, Pieschen  
**am 13. Juli**  
Anna Raphael, Pieschen

**zum 65. Hochzeitstag  
am 8. Juli**  
Hans und Margot Arlt, Plauen  
Heinz und Sonja Schlosser,  
Loschwitz  
**am 9. Juli**  
Erich und Charlotte Pinkert,  
Blasewitz  
**am 10. Juli**  
Herbert und Hildegard Schiffner, Cotta

**zur Diamantenen Hochzeit  
am 28. Juni**  
Günter und Ursula Stiegler, Prohlis  
**am 2. Juli**  
Günther und Ilse Tauscher, Plauen  
**am 9. Juli**  
Heinz und Ruth Kipping, Plauen  
Horst und Elfriede Trepte, Langebrück

**zur Goldenen Hochzeit  
am 3. Juli**  
Heinz und Renate Böhme,  
Cossebaude  
**am 4. Juli**  
Wolfgang und Ursula Siegel, Cotta  
**am 11. Juli**  
Günter und Helga Hauke, Altstadt

## Marionetten in der Bibliothek

Am Dienstag, 7. Juli, 10 Uhr, in der Bibliothek Weixdorf, Hohenbusch Markt 1 spielt das Marionettentheater „fundus-MARIONETTEN-dresden“ für Kinder ab drei Jahren das Stück „Hase und Igel... oder Was der Bauer Haferkorn auf seinem Feld erlebte“ frei nach dem beliebten Märchen der Gebrüder Grimm. Das Marionettentheater wurde 1982 an der Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen gegründet und pflegt sächsische und böhmische Spielweisen. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

## Schwimm für Wasser!

An vier Aktionstagen erschwimmen Bürgerinnen und Bürger, Dresdner Firmen, Schulklassen, Vereine und Prominente möglichst viele Meter, die von Firmen und Spendern (so genannte Schwimmpaten) in Euro umgewandelt werden. Mit dem „erschwommenen“ Geld versorgt die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa e. V. in Sri Lanka vom Bürgerkrieg zerstörte Schulen mit Wasser. Die Aktion initiierte der Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden. Los geht es am Freitag, 3. Juli von 15 bis 18 Uhr im Freibad Wostra, An der Wostra 7. Informationen sind im Internet unter [www.freibaeder-dresden.de](http://www.freibaeder-dresden.de) zu finden. Am ersten Aktionstag werden die gemeldeten Schwimmer ihre Meter schwimmen. In den Bädern wird dafür eine Bahn abgesperrt. Spiel- und Spaßaktionen sowie Themenstände am Beckenrand begleiten die Aktion. Nach der Anmeldung erhält jeder eine Bestätigung. Schwimmer werden an ihre Paten vermittelt. Umgekehrt werden der Firma, die als Schwimmpate teilnimmt, die Schwimmer zugeteilt.

### Kontakt

pageo° - PR-Strategien + Medien,  
Dr. Sabine Kirschenbauer

Eduard-Bilz-Straße 44, 01445 Radebeul

Telefon (03 51) 3 36 29 00

Telefax (03 51) 3 36 29 01

E-Mail: [kir@pageo.org](mailto:kir@pageo.org)

■ Spenden und Kontoverbindung:

Die „erschwommenen“ Spenden sind wie folgt zu überweisen:

arche noVa e. V.

Stichwort: Schwimm für Wasser

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Kontonummer 31 20 11 56 99

BLZ 850 503 00

Arche noVa e. V. stellt eine Spendenquittung aus.



## Die STADT baut

# Baubilanz 2008 in Dresden

## Kommunale Statistikstelle legt die Bautätigkeitsstatistik vor

Im Jahr 2008 wurden in Dresden nur 3241 Wohnungen fertig gestellt, dies sind 32 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Anzahl neu gebauter Eigenheime ist zwar von 335 auf 365 gestiegen, liegt aber sonst deutlich unter den Jahreswerten der letzten zehn Jahre. Bei der Wohnungssanierung gab es einen Rückgang um 1573 auf nunmehr 2707 Wohnungen. Mit 534 Neubauwohnungen wurde das Vorjahresergebnis von 508 Wohnungen knapp überboten.

Zu den Baufertigstellungen (Neu- und Umbau) gehörten im vergangenen Jahr 145 Nichtwohngebäude. Unter den 65 neu gebauten Nichtwohngebäuden waren drei Hotels und elf Büro- und Verwaltungsgebäude. 2008 wurden in Dresden Baugenehmigungen für 1130 Gebäude (minus 23 Gebäude gegenüber 2007) und 3951 Wohnungen (minus 1158 Wohnungen) erteilt.

Mit den Abrissgenehmigungen für 94 Gebäude (darunter waren 57 Wohngebäude mit 858 Wohnungen) ist wiederum eine Verringerung des Wohnungsbe-

standes zu verzeichnen. Die meisten Wohnungen wurden in den Stadtteilen Niedersedlitz (sechs Wohngebäude mit 240 Wohnungen), Räcknitz/Zschertnitz (ein Wohngebäude mit 208 Wohnungen) und Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz (16 Wohngebäude mit 192 Wohnungen) abgerissen.

2008 verzeichnet die Baustatistik 68 Wohnungen in 33 Gebäuden, deren Bau noch nicht begonnen wurde und die bereits im Jahr 2003 oder früher genehmigt worden sind. Die Realisierung dieser Bauvorhaben ist fraglich. Hingegen ist im Jahr 2009 mit der Fertigstellung der zurzeit im Bau befindlichen 426 Wohnungen in 280 Gebäuden, darunter befinden sich 176 Eigenheime, zu rechnen.

Die genannten Fakten sind der 36-seitigen Broschüre „Bautätigkeit 2008“ zu entnehmen. Sie kostet acht Euro und kann in der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13 oder per E-Mail an [statistik@dresden.de](mailto:statistik@dresden.de) schriftlich bestellt oder abgeholt werden.

## GESUNDHEIT

# Defibrillatoren in Themenstadtplan Dresden

## Mithilfe bei Standortermittlung gefragt

Defibrillatoren sind eine wichtige Unterstützung bei Erste-Hilfe-Maßnahmen, indem sie akute Herzrhythmusstörungen durch gezielte Stromstöße beenden und so einen Herz-Kreislauf-Stillstand verhindern können. Entscheidend ist hierbei, dass die Geräte so schnell wie möglich an den Betroffenen zum Einsatz kommen. Aus diesem Grund werden seit den 1990er Jahren neben Krankenhäusern und Arztpraxen auch in vielen öffentlichen Gebäuden automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs) bereitgehalten, die für eine Anwendung durch medizinische Laien geeignet sind. Die Technische

Universität und das Gesundheitsamt der Stadt Dresden haben es sich zur Aufgabe gemacht, alle Standorte solcher AEDs innerhalb Dresdens zu erfassen und diese unter der Rubrik „Gesundheit“ in den Dresdner Themenstadtplan aufzunehmen. Hierbei ist die Mithilfe aller Dresdnerinnen und Dresdner gefragt. Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen, die einen AED besitzen, werden gebeten, die vollständige Standortadresse und einen Ansprechpartner mit zugehöriger Telefonnummer oder E-Mail-Adresse unter [defibrillatoren-standorte-dresden@gmx.de](mailto:defibrillatoren-standorte-dresden@gmx.de) an Frau Schneider zu melden.



## Auf zur Waldbadparty!

Am Sonnabend, 11. Juli findet von 10 Uhr bis open end das Weixdorfer Waldbadfest statt. Für Beachsoccer und Beachvolleyball werden noch Mannschaften gesucht. Anmeldeschluss ist der 3. Juli. Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsene melden sich bitte als Team unter (03 51) 8 80 41 64 oder per E-Mail an [waldbadwx.badfest09@web.de](mailto:waldbadwx.badfest09@web.de). Gespielt wird im Modus Jeder gegen Jeden. Fair geht dabei vor bei den rasanten neuen Trendsportarten auf Sand. Außerdem gibt es an diesem Tag im Weixdorfer Waldbad Schwimmveranstaltungen, Spaß, Lagerfeuer und jede Menge Musik sowie ein Grillfest für alle Hungrigen.



## Ost-West-Transfer nach dem Zweiten Weltkrieg

Am Dienstag, 30. Juni, 19 Uhr, stellt Dr. Hermann Golle sein Buch „Das Know-how, das aus dem Raum Dresden kam“ vor. Interessierte sind dazu in die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 eingeladen.

Der Autor Hermann Golle spricht über den großen Ost-West-Transfer nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, für Schüler und Studenten einen Euro.

## Benefizkonzert im Webermuseum

Am Sonnabend, 27. Juni, 18 Uhr lädt das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44 zu dem Benefizkonzert „Ein deutsch-französisches Leben“ zugunsten des Museums ein. Zu hören sind Kompositionen des Komponisten Théodore Gouvy, der von 1864 bis 1865 in Dresden weilte. Zu hören sind Vincent Borris am Klavier, Elke Kottmair als Sopranistin und Gerd Wiemer als Bariton. Carsten Linke ist der Erzähler.



## Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

### DV-Organisator/in/ IT-Koordinator/in Chiffre: EB 17 05/2009

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Aufgaben der IT-Koordination einer Organisationseinheit

- Erarbeitung der mittel- und langfristigen IT-Konzeption der betreuten Struktureinheit

- Mitwirkung bei der Haushaltplanung für IT (Hard- und Software, IT-Verbrauchsmaterial)

- Wartung und Pflege von Hard- und Software, Fehleranalyse und -beseitigung,

- Sicherung des laufenden Betriebes aller Verfahren und IT-Komponenten

- örtlicher Ansprechpartner in allen IT-Angelegenheiten

2. Aufgaben als DV-Organisator

- Planung der Einführung komplexer Software-Anwendungen

- Analyse von Rahmenbedingungen, Arbeitsprozessen und Anforderungen

- Erstellung von Sollkonzeptionen und Pflichtenheften (DV-technische Feinplanung), Leitung von bzw. Mitarbeit in Software-Projekten

- eigenständige Programmierung von Anwendungs-/Schnittstellenlösungen

- Erarbeitung von Aufträgen zur Realisierung durch Partner und Abnahme der Leistungen

- Installation, Inbetriebnahme, Test, Erstellung von Dokumentationen

- Verfahrensadministration, Softwarepflege auf der Grundlage selbstständiger Erstellung, Änderung oder Übernahme von Programmen, Anpassung/Parametrierung

- Nutzerbetreuung, -beratung, Anwendungsunterstützung, Schulung, Hotline

- DV-organisatorische Betreuung und Beratung der Fachämter.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Hochschulbildung auf dem Gebiet der Informatik oder ein vergleichbarer Abschluss (FH, BA).

Erwartet werden:

- Fachkenntnisse auf den Gebieten der Anwendungsentwicklung und Projektorganisation, vertiefte Kenntnisse im Software-Engineering,

- Beherrschung von Programmiersprachen und Datenbanken (ORACLE und ACCESS),
- mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet des IT-Einsatzes,

- Grundwissen im Bereich GIS und der allgemeinen Verwaltungsorganisation,

- selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit,

- analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen,

- Projekt- und Teamarbeit (Leitung und Mitarbeit)

- langjährige Berufserfahrung,

- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe 10 eingestuft. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

**Bewerbungsfrist: 12. Juli 2009**

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

## Ankündigung eines Grenztermins in Strehlen

Im Zuge meiner Katastervermessung in Dresden Gemarkung Strehlen, Flurstück 161a sind die Beteiligten zu hören und ihnen die für die Grenzbestimmung maßgeblichen Tatsachen zu erläutern. Als Beteiligter gilt auch derjenige, dessen Flurstück von der Grenzbestimmung berührt ist. Es sind in der Gemarkung Strehlen die Flurstücke 161a, 161d, 163b, 283/20, 283/21 und 759 beteiligt.

■ Der Termin ist für Freitag, 24. Juli 2009, 10 Uhr Ortszeit festgelegt. Treffpunkt: Lenneplatz/Ecke Tankstelle.

### Rechtsgrundlage:

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003, Auszug aus DVOSächsVermG § 14 (4) „... Die Frist für die öffentliche Ankündigung beträgt zehn Tage. Der Grenztermin gilt vier Tage nach Ablauf dieser Frist als rechtzeitig angekündigt.“

Für Fragen erreichen Sie mich am Amtssitz in der Reicker Straße 87d, 01237 Dresden, dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr oder fermündlich unter (03 51) 2 75 28 05 bzw. per E-Mail vbsefkow@vermessen.net.

gez. Sefkow  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur

## Ambulanter Handel im Jahr 2010

Ab 3. August 2009 nimmt die Stadt Sondernutzungsanträge für den ambulanten Handel im nächsten Jahr an. Sie können per Post geschickt oder im Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 3089, abgegeben werden. Dort und auch im Internet unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) gibt es die Antragsformulare.

Alle bis 14. August 2009 eingehenden Anträge auf Sondernutzung durch ambulanten Handel gelten als gleichberechtigt. Bei Mehrfachbewerbung entscheidet das Los. Auskünfte erhalten Interessierte unter Telefon (03 51) 4 88 17 81 oder 4 88 17 84.

Allgemeinverfügung Nr. A 01/09

## Umstufung von Straßenabschnitten nach § 7 SächsStrG

Die in der folgenden Aufstellung beschriebenen Wegeabschnitte werden gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag umgestuft.

Die in der Spalte „Straßenklasse neu“ als beschränkt öffentliche Wege (BÖW) eingetragenen Straßenabschnitte sind sämtlich Wanderwege. Die bezeichneten Verkehrsräume sind nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet. Sie sind deshalb gemäß § 7 Abs. 2 SächsStrG in

die jeweils zutreffende Straßenklasse umzustufen. Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Umstufung der hier aufgeführten Wegeabschnitte am 5. Februar 2009 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diese Verkehrsräume ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umgestuften Straßenflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz  
Leiter des  
Straßen- und Tiefbauamtes

Straßenname	Straßenabschnitt		Umstufung auf/ab	Straßenklasse	
	von	bis		alt	neu
Am Pillnitzberg	Abzweig Haus Nr. 1	Flurstück Nr. 99/2	ab	ÖFW	BÖW
ÖFW1-Pennr./Gomp.	Gompitzer WW	Abzweig zum RRB	auf	BÖW	ÖFW
ÖW 1 – Weißig	Eduard-Stübler-Str.	An der Linde	ab	ÖFW	BÖW
Am Triebenberg	Bühlauer Straße	Poller/Haus Nr. 1	ab	ÖFW	BÖW
Wittgensdorfer Str. (neu: Hohles Tor)	Tor der Kleingartenanlage	Alter Postweg/Stadtgrenze	auf	BÖW	ÖFW

### Abkürzungen der Straßenklassen in der o. a. Aufstellung

öffentliche Feld- und Waldwege: ÖFW, beschränkt öffentliche Wege: BÖW

## Amtliche Bekanntmachung

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 685, Dresden-Striesen, Laubestraße**

## Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 10. Juni 2009 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3227-SB89-09 die Aufstellung

eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 685 Dresden-Striesen, Laubestraße, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Schaffung von Baurecht im Inneren des Quartiers für das Flurstück 375/2, die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage auf dem Flurstück 375 s sowie die Schaffung einer Zufahrt für das Flurstück 375/2 zum Gegenstand.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 685, Dresden-Striesen, Laubestraße wird begrenzt durch:

- im Norden: die südliche Grenze der Laubestraße (Flurstück 375 i)
- im Osten: die westlichen Grenzen

der Flurstücke 374 p, 374 q, 374 r und 374 v

■ im Süden: die nördliche Grenze des Flurstückes 375 u

■ im Westen: die östlichen Grenzen der Flurstücke 376 s, 376 r, 376 q und 376 d.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 375/1, 375/2, 375 s und T. v. 375 e der Gemarkung Striesen.

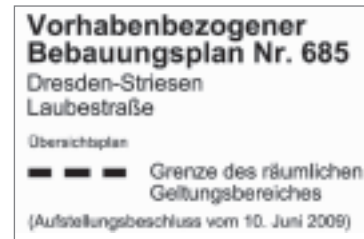
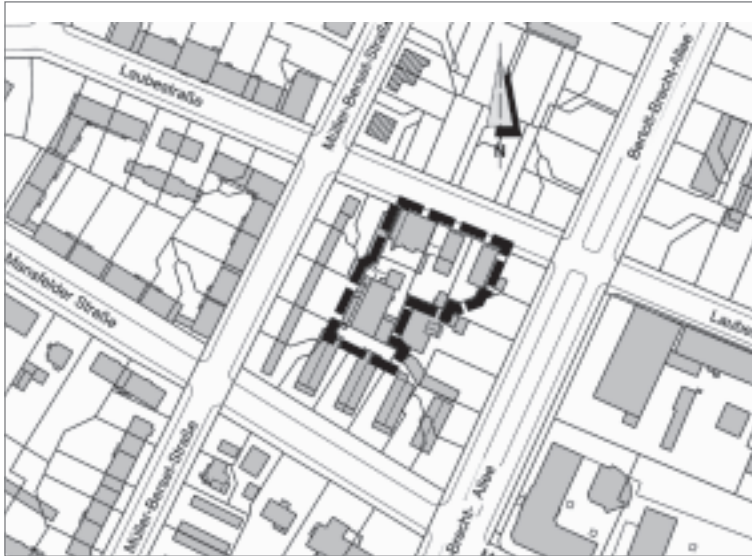
Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 18. Juni 2009

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Laubegast und Plauen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Juni 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt

durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Laubegast – Mischwasser-, Regenauslass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Plauen – Mischwasser-, Regenauslasskanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 3. August 2009 bis einschließlich 31. August 2009 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet

werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Juni 2009

**Landesdirektion Dresden**

gez. Zorn  
Referatsleiter



## Versteigerung von Fundgegenständen

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 30. Juni, 14 bis 17 Uhr vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden. Die Versteigerung findet im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich.

Folgende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- Gegenstände aus Nachlässen
- 20 Handys
- 8 Digitalkameras und 1 Kamera
- 1 Spiegelreflexkamera „Praktica“
- 20 Fahrräder, 2 Kinderfahrräder, 1 Cityroller

- 1 Rollator, 1 Gehwagen
- 1 Kinderwagen
- 1 Kinderautositz
- 1 Dreirad mit Schiebestange
- 1 Dinkelkissen
- 1 Schulranzen
- 1 Pokerkoffer
- 1 beleuchteter Globus
- 1 Nintendo DS lite
- 1 Notenständer
- 1 Kinderrucksack
- 1 Eieruhr
- 1 Alessschneider
- 1 Wasserkocher
- 1 Fahrradhelm, Größe S/M
- 1 Zigarettenstopfmaschine
- 1 4er Set Mokka-Tassen
- 1 6er Set Longdrinkgläser

- 1 Kuscheltier „Pinguin“
- 1 Zugluftrolle „Maus“
- 2 Kinderbücher und 1 Verkehrslernbuch
- 1 Geldbörse
- 1 Kristalllampenschirm
- 1 Tischläufer aus Plauener Spitze
- 1 Ständer für Fernbedienungen
- 1 Aktenkoffer und 1 Reisekoffer
- 1 Dessous und Strumpfhosen
- 1 T-Shirt, Größe M
- 11 DVDs
- 1 Spiel „Take 5“ und 1 Spielkonsole „Geox“
- 1 Computerspiel „Warcraft“
- 23 Schirme
- Souvenir – Kristallwürfel „Frauenkirche“

## Widmung von Straßen und Plätzen nach § 6 SächsStrG

■ **Allgemeinverfügung Nr. W 05/09**  
Das Flurstück Nr. 238/15 der Gemarkung Dresden-Laubegast wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Der bezeichnete Verkehrsraum von der Klagenfurter Straße bis zum westlichen Ende der Mischverkehrsfläche einschließlich der Wendeanlage als Ortsstraße sowie der für Radfahrer frei gegebene selbstständige Gehweg von der Wendeanlage der neuen Ortsstraße bis zur Tauernstraße als beschränkt öffentlicher Weg tragen den Namen Friesacher Weg. Diese gemäß Erschließungsvertrag zum Bauvorhaben Klagenfurter Straße neu hergestellte Straße dient der Verkehrserschließung einer neuen Wohnanlage.

■ **Allgemeinverfügung Nr. W 06/09**  
Der neu eingerichtete Fußgängerbe-

reich vom Ortsstraßenabschnitt des Albert-Wolf-Platzes bis zum öffentlichen Gehweg mit der amtlichen Bezeichnung „ÖFW 30 – Prohlis“, Teil des Flurstücks Nr. 274/1 der Gemarkung Dresden-Prohlis wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Platz dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Der gemäß des städtischen Bauvorhabens „Aufwertungsmaßnahmen in Dresden-Prohlis/Umgestaltung Albert-Wolf-Platz“ neu gestaltete Aufenthaltsbereich für Fußgänger wird namentlich dem Albert-Wolf-Platz zugeordnet. Die Brunnenanlage mit einer Ausdehnung von 200 m<sup>2</sup> in diesem Bereich ist von der Widmung ausgenommen.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der oben aufgeführten Straßen ist die Landes-

hauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz  
Leiter des  
Straßen- und Tiefbauamtes

## Förderung der Träger der freien Jugendhilfe

Der Antragsschluss für die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe ab 2010 ist auf den 31. August vorverlegt worden. Das beschloss der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 7. Mai 2009.

Die Formblätter für die Antragstellung 2010 können abgerufen werden im Internet unter [www.fachkraefteportal.info](http://www.fachkraefteportal.info), Rubrik Förderung und Finanzierung.

Die ausgefüllten Anträge können persönlich im Sachgebiet Zuschusswesen, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Raum 176 abgegeben oder an folgende Anschrift geschickt werden: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, SG Zuschusswesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

## Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

### ■ 1. Beschlussfassung zu VOF-Vergaben

**Vergabe-Nr.: A0010/08**

Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdener Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek

Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen nach Teil IX HOAI – technische Ausrüstung – AGR 1–3

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Planungsgruppe M + M AG, NL Dresden, Altenberger Straße 46a, 01277 Dresden entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

### ■ 2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

**Vergabe-Nr.: 0009/09**

Umbau und Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium/Abendgymnasium, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden, Los: 4, erweiterter Rohbau TO 1+2

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Hartmann Herzogswalde GmbH, Am Rosengarten 1a, 01723 Herzogswalde entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

## Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Weges Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden DA Nr. 02613 für kraftlos erklärt.

*Danke für  
Ihr Vertrauen  
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH  
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459  
[www.pflegeservice-lingk.de](http://www.pflegeservice-lingk.de)



*Kathrin Lingk*  
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

### Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

**Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!**



**Schwarz-Gelb als  
Versuchung, die  
Grenzen des Daseins  
einfach nur  
hinwegzubrüllen.  
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2  
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

**Jetzt überall im Handel.**

» dresdner edition

Gut für Ihr  
**Image:**

**Blaurock & Nuglisch**

Strategisches Marketing · Public Relations · Klassische Werbung · Neue Medien



[www.blaurock-nuglisch.de](http://www.blaurock-nuglisch.de)



**INFAHRT**  
MOBIL • INFORMIERT

## Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB



**Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden**

Tipps und Trends aus der Region  
Kompakte Informationen  
Kurzweilige Unterhaltung  
Service für Fahrgäste

24.12.2008 18:20 DVB

Albertplatz	INFORMATIV
Carolaplatz	SPORT
Springer	FREIZEIT&KULTUR
Pfandöcher Platz	WERBUNG
→ Bf. Görlitz	WIRTSCHAFT&BILDUNG
	GESUNDHEIT

**Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.**  
**Telefon 0351 / 8000 410**

[www.format-media.com](http://www.format-media.com)



[www.infahrt.info](http://www.infahrt.info)



[www.elbtv.de](http://www.elbtv.de)



## WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Wir sind eine wachsende Unternehmensgruppe mit breiter Palette erfolgreicher Einzelprodukte im Print- und Online-Segment für die Region Dresden.

Ab sofort suchen wir:

### Mitarbeiter/in für unser Call Center

Sie haben eine kontaktfreudige und aufgeschlossene Persönlichkeit, mit der Sie engagiert unsere Außendienstmitarbeiter unterstützen.

Wenn Sie Spaß am selbstständigen, erfolgsorientierten Arbeiten haben, Flexibilität, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.



Interessiert? Dann rufen Sie uns an!  
Bitte um telefonische Bewerbung unter:  
Telefon: (0351) 45 680-111  
Ansprechpartnerin: Heike Wunsch

Tharandter Straße 31–33  
01159 Dresden  
Telefon (0351) 45 680-0  
Telefax (0351) 45 680-113  
E-Mail [verlag@sdv.de](mailto:verlag@sdv.de)  
[www.sdv.de](http://www.sdv.de)



[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

# WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

## Wahlergebnisse der Ortschaftsratswahlen am 7. Juni 2009 in der Landeshauptstadt Dresden

In seinen Sitzungen am 10. Juni 2009 und 15. Juni 2009 hat der Gemeindevwahlausschuss gemäß der §§ 33 und 24 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 110) und gemäß § 20 der Verordnung des Sächsisches Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) vom 5. September 2003, rechtsbereinigt mit Stand vom 6. März 2009 (SächsGVBl. S. 440) das Wahlergebnis der Ortschaften der Landeshauptstadt Dresden vom 7. Juni 2009 festgestellt.

■ I. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der Ortschaft Altfranken bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>941</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>534</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>28</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>506</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>1440</b>

### 6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Altfranken:

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Freie Wählervereinigung Altfranken (-)	1255	87,15 %
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	185	12,85 %

### 7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Freie Wählervereinigung Altfranken (-)</b>			
1	Dr. Doltze	Hubertus	488
2	Hexel	Gerhard	144
3	Lehmann	Ute	162
4	Lieske	Christine	84
5	Richter	Bernd	172
6	Walter	York	79
7	Eidenmüller	Hans	35
8	Langrock	Jörg	91
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Dr. Böhme	Waltraud	185

### 8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Freie Wählervereinigung Altfranken (-)	6
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>6</b>

### 9. Folgende Bewerber sind gewählt:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
1	Dr. Doltze	Hubertus	Diplomingenieur	1947	Otto-Harzer-Str. 9	01156 Dresden
2	Richter	Bernd	Elektromeister	1943	Otto-Harzer-Str. 17	01156 Dresden
3	Lehmann	Ute	Bankkauffrau	1959	Haufes Berg 41	01156 Dresden
4	Hexel	Gerhard	Diplomingenieur, Baumaschinen	1952	Am Lucknerpark 18	01156 Dresden
5	Langrock	Jörg	Rentner	1942	Altfrankener Höhe 12	01156 Dresden
6	Lieske	Christine	Rentnerin	1942	Haufes Berg 21	01156 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	Walter	York	Informationstechniksystemingenieur	1963	Halankweg 9	01156 Dresden
2	Eidenmüller	Hans	Betriebsberater, selbstständig	1956	Otto-Harzer-Str. 1	01156 Dresden

### 10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine

■ II. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der Ortschaft Cossebaude bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>4527</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>2327</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>66</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>2261</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>6568</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Cossebaude:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3998	60,87 %
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	992	15,10 %
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1042	15,86 %
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	306	4,66 %
5	Deutsche Soziale Union (DSU)	230	3,50 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Pohl	Ines	1770
2	Koch	Heinz-Jürgen	495
3	Tschaplowitsch	Thomas	555
4	Püsche	Thomas	164
5	Hanusch	Leonhard	114
6	Kretschmer	Astrid	109
7	Kusche	Lutz	69
8	Berthold	Jens	410
9	Pohl	Falk-Hendrik	67
10	Koch	Stefan	245
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Steuernagel	Karin	380
2	Stern	Jan	249
3	Peschel	Jörg	363
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>			
1	Trost	Rüdiger	123
2	Haas	Katharina	460
3	Dr. Lippold	Andreas	459
<b>Freie Demokratische Partei (FDP)</b>			
1	Tarz	Ronny	306
<b>Deutsche Soziale Union (DSU)</b>			
1	Böhme	Joachim	139
2	Cschornack	Henry	91

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	7
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	2
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	0
5	Deutsche Soziale Union (DSU)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>10</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Pohl	Ines	Schulleiterin	1966	Albrechtshöhe 11 b	01156 Dresden
2	Tschaplowitsch	Thomas	Schornsteinfegermeister	1971	Rosenstr. 6	01156 Dresden
3	Koch	Heinz-Jürgen	Straßenbaumeister	1942	Friedrich-August-Str. 40	01156 Dresden
4	Berthold	Jens	Gärtnermeister	1968	Gohliser Str. 4	01156 Dresden
5	Koch	Stefan	Straßenbaumeister	1984	Friedrich-August-Str. 40	01156 Dresden
6	Püsche	Thomas	Selbstständiger	1958	Gartenstr. 80	01156 Dresden
7	Hanusch	Leonhard	Diplomingenieur	1957	Elbstr. 10	01156 Dresden

► Seite 16

◀ Seite 15

Ersatzpersonen:

1	Kretschmer	Astrid	Betriebswirtin	1967	Liebknechtstr. 36	01156 Dresden
2	Kusche	Lutz	Beamter	1966	Parkweg 15 a	01156 Dresden
3	Pohl	Falk-Hendrik	Beamter	1986	Albrechtshöhe 11	01156 Dresden

**DIE LINKE (DIE LINKE)**

1	Steuernagel	Karin	Angestellte	1954	Friedrich-August-Str. 39	01156 Dresden
---	-------------	-------	-------------	------	--------------------------	---------------

Ersatzpersonen:

1	Peschel	Jörg	Polizeibeamter	1950	Bischof-Benno-Weg 16	01156 Dresden
2	Stern	Jan	Diplompsychologe	1967	Elbstr. 3	01156 Dresden

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

1	Haas	Katharina	Journalistin	1962	Friedrich-August-Str. 12	01156 Dresden
2	Dr. Lippold	Andreas	Diplomingenieur	1950	Cossebauder Str. 28 a	01156 Dresden

Ersatzperson:

1	Trost	Rüdiger	Rentner	1942	Friedrich-August-Str. 5	01156 Dresden
---	-------	---------	---------	------	-------------------------	---------------

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ III. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Gompitz** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>2588</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>1530</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>36</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>1494</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>4331</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Gompitz:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	2505	57,84 %
2	Freie Wähler Gompitz (-)	1319	30,45 %
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	373	8,61 %
4	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	134	3,09 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Ofschanka	Gerhard	939
2	Worms	Harald	269
3	Lingk	Kathrin	130
4	Linke	Dirk	137
5	Pfeil	Ute	139
6	Göhler	Mirko	147
7	Rump	Matthias	224
8	Dietze	Sven	48
9	Richter	Mathias	98
10	Merbitz	Arndt	44
11	Ludwig	Jens-Gunnar	52
12	Dr. Quass	Helmut	136
13	Schnabel	Detlev	61
14	Albrecht	Thomas	35
15	Irmscher	Tobias	46
<b>Freie Wähler Gompitz (-)</b>			
1	Heinrich	Mike	420
2	Dreyer	Dirk	226
3	Kiesewalter	André	170
4	Kirsch	Werner	49
5	Fehrmann	Jens	96
6	Kanold	Elke	89
7	Macheleidt	Wolfgang	25
8	Leuthold	Rainer	29
9	Kniesche	Jean	51
10	Schubert	Axel	53
11	Michel	Sven	69
12	Harnack	Birgit	42



**DIE LINKE (DIE LINKE)**

1	Kürbis	Rainer	293
2	Kempter	Werner	80

**Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)**

1	Hagendorf	Sven	134
---	-----------	------	-----

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	9
2	Freie Wähler Gompitz (-)	4
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
4	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	0
<b>Zusammen:</b>		<b>14</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Ofschanka	Gerhard	Kaufmann	1952	Altnossener Str. 52 c	01156 Dresden
2	Worms	Harald	Diplomingenieur	1948	Am Schreiberbach 2	01156 Dresden
3	Rump	Matthias	Servicetechniker	1963	Ockerwitzer Dorfstr. 7	01156 Dresden
4	Göhler	Mirko	Fahrzeughandwerker	1986	Pennricher Feldrain 18 c	01156 Dresden
5	Pfeil	Ute	Beamtin	1961	Bäckerweg 11	01156 Dresden
6	Linke	Dirk	Diplominformtiker	1977	Am Schreiberbach 3	01156 Dresden
7	Dr. Quass	Helmut	Diplomingenieur	1944	Waldblick 7	01156 Dresden
8	Lingk	Kathrin	Krankenschwester	1957	Altnossener Str. 42 a	01156 Dresden
9	Richter	Mathias	kaufmännischer Angestellter	1952	Paul-Breyer-Str. 6	01156 Dresden

## Ersatzpersonen:

1	Schnabel	Detlev	Diplomingenieur	1955	Altnossener Str. 19 a	01156 Dresden
2	Ludwig	Jens-Gunnar	Beamter	1961	An der Reitanlage 2	01156 Dresden
3	Dietze	Sven	Bautechniker	1975	Am Erlengrund 5	01156 Dresden
4	Irmscher	Tobias	Diplombauingenieur	1962	Podemuser Str. 48 a	01156 Dresden
5	Merbitz	Arndt	Rentner	1943	Drei-Häuser-Weg 4	01156 Dresden
6	Albrecht	Thomas	Angestellter	1952	Am Zschonergrund 7	01156 Dresden

**Freie Wähler Gompitz (-)**

1	Heinrich	Mike	Zimmerermeister	1972	Altnossener Str. 31	01156 Dresden
2	Dreyer	Dirk	Lehrer	1964	Pennricher Feldrain 4	01156 Dresden
3	Kiesewalter	André	Ingenieur	1977	Altnossener Str. 30	01156 Dresden
4	Fehrmann	Jens	wissenschaftlicher Mitarbeiter	1968	Altgompitz 43	01156 Dresden

## Ersatzpersonen:

1	Kanold	Elke	Lehrerin	1964	Altgompitz 10	01156 Dresden
2	Michel	Sven	Bauingenieur (FH)	1977	Steinbacher Grundstr. 11	01156 Dresden
3	Schubert	Axel	Lehrer	1964	Altgompitz 10	01156 Dresden
4	Kniesche	Jean	Selbstständiger	1971	Altnossener Str. 33	01156 Dresden
5	Kirsch	Werner	Bauingenieur	1964	Altnossener Str. 29	01156 Dresden
6	Harnack	Birgit	Selbstständige	1966	Pennricher Feldrain 20	01156 Dresden
7	Leuthold	Rainer	Angestellter	1953	Podemuser Str. 48 b	01156 Dresden
8	Macheleidt	Wolfgang	Ingenieur	1966	Podemuser Str. 2 c	01156 Dresden

**DIE LINKE (DIE LINKE)**

1	Kürbis	Rainer	Elektriker	1947	Zschonerblick 5	01156 Dresden
---	--------	--------	------------	------	-----------------	---------------

## Ersatzperson:

1	Kempter	Werner	Rentner	1947	Zum Jammertal 5	01156 Dresden
---	---------	--------	---------	------	-----------------	---------------

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ IV. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Langebrück** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>2996</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>1860</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>51</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>1809</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>5355</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Langebrück:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	2778	51,88 %
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	753	14,06 %
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	650	12,14 %
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	643	12,01 %
5	Deutsche Soziale Union (DSU)	235	4,39 %
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	296	5,53 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Hartmann	Christian	1327
2	Knöpfle	Ulrich	532
3	Kaluza	Florian	71
4	Mittmann	Silvia	41
5	Krug	Ursula	176
6	Dr. Koch	Eckhard	245
7	Rapp	Thomas	178
8	Sawallisch	Ulrike	208
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Gebauer	Werner	374
2	Wächtler	Inge	82
3	Dr. Schmelzer	Jürgen	133
4	Gebauer	Sylvia	74
5	Theinert	Holm	90
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>			
1	van Rennings	Norbert	199
2	Donner-Ciesla	Dorit	113
3	Kowanda	Stefan	70
4	Dr. Antonioli	Mathias	227
5	Andraczek	Frank	41
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)</b>			
1	Kaulfuß	Bert	344
2	Winkelmann	Margit	152
3	Klosowski	Christine	147
<b>Deutsche Soziale Union (DSU)</b>			
1	Rettinghaus	Ullrich	235
<b>Freie Demokratische Partei (FDP)</b>			
1	Dr. Gebel	Thoralf	250
2	Prauße	Karsten	46

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	7
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1
5	Deutsche Soziale Union (DSU)	0
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>10</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Hartmann	Christian	Polizeibeamter	1974	Liegauer Str. 15	01465 Langebrück
2	Knöpfle	Ulrich	Polizeibeamter	1961	Neulußheimer Str. 45	01465 Langebrück
3	Dr. Koch	Eckhard	Physiker	1940	Neulußheimer Str. 52	01465 Langebrück
4	Sawallisch	Ulrike	Rentnerin	1943	Dresdner Str. 48	01465 Langebrück
5	Rapp	Thomas	Produktionsleiter	1980	Kirchstr. 16	01465 Langebrück
6	Krug	Ursula	Unternehmerin	1945	Gerhart-Hauptmann-Str. 30	01465 Langebrück
7	Kaluza	Florian	Unternehmer	1973	Weißiger Str. 8	01465 Langebrück

## Ersatzperson:

1	Mittmann	Silvia	Verwaltungsmitarbeiterin	1963	Neulußheimer Str. 73 a	01465 Langebrück
---	----------	--------	--------------------------	------	------------------------	------------------

**DIE LINKE (DIE LINKE)**

1	Gebauer	Werner	Historiker	1950	Schaberschulstr. 14	01465 Langebrück
---	---------	--------	------------	------	---------------------	------------------

## Ersatzpersonen:

1	Dr. Schmelzer	Jürgen	Professor für physikalische Chemie	1946	Georg-Kühne-Str. 19	01465 Langebrück
---	---------------	--------	---------------------------------------	------	---------------------	------------------

2	Theinert	Holm	Diplomingenieur	1955	Weißiger Str. 16	01465 Langebrück
---	----------	------	-----------------	------	------------------	------------------

3	Wächtler	Inge	Vereinsbetreuerin	1951	Albert-Richter-Str. 1	01465 Langebrück
---	----------	------	-------------------	------	-----------------------	------------------

4	Gebauer	Sylvia	Studentin	1986	Schaberschulstr. 14	01465 Langebrück
---	---------	--------	-----------	------	---------------------	------------------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

1	Dr. Antonioli	Mathias	Oberarzt	1964	Jakob-Weinheimer-Str. 6	01465 Langebrück
---	---------------	---------	----------	------	-------------------------	------------------

## Ersatzpersonen:

1	van Rennings	Norbert	Cheflagerist	1964	Höntzschstr. 12	01465 Langebrück
---	--------------	---------	--------------	------	-----------------	------------------

2	Donner-Ciesla	Dorit	Diplomingenieurin für Architektur	1971	Heinrich-Heine-Str. 4	01465 Langebrück
---	---------------	-------	--------------------------------------	------	-----------------------	------------------

3	Kowanda	Stefan	Student	1986	Schaberschulstr. 19	01465 Langebrück
---	---------	--------	---------	------	---------------------	------------------

4	Andraczek	Frank	Entwicklungingenieur	1956	Georg-Kühne-Str. 33	01465 Langebrück
---	-----------	-------	----------------------	------	---------------------	------------------

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

1	Kaufuß	Bert	Beamter	1985	Albert-Richter-Str. 1	01465 Langebrück
---	--------	------	---------	------	-----------------------	------------------

## Ersatzpersonen:

1	Winkelmann	Margit	Krankenschwester	1969	Hauptstr. 41 a	01465 Langebrück
---	------------	--------	------------------	------	----------------	------------------

2	Klosowski	Christine	Verwaltungsangestellte	1944	Dresdner Str. 32	01465 Langebrück
---	-----------	-----------	------------------------	------	------------------	------------------

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ V. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Mobschatz** bekannt.

**1. Die Zahl der Wahlberechtigten: 1229**

**2. Die Zahl der Wähler: 675**

**3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel: 10**

**4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel: 665**

**5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 1948**

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Mobschatz :**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	850	43,63 %
2	Freie Wählervereinigung Mobschatz (-)	722	37,06 %
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	226	11,60 %
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	150	7,70 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Mehlig	Günter	222
2	Vörtler	Maximilian	110
3	Stock	Michaela	71
4	Hofmann	Dirk	164
5	Paul	Klaus-Dieter	120
6	Smollich	Jens	163
<b>Freie Wählervereinigung Mobschatz (-)</b>			
1	Devantier	Bernd	177
2	Melzig	Ulrich	208
3	Sohrmann	Frank	180
4	Faust	Gunther	93
5	Behrisch	Gottthard	64
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Winkler	Thomas	226
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>			
1	Bartels	Peter	150

◀ Seite 19

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	4
2	Freie Wählervereinigung Mobschatz (-)	4
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>9</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Mehlig	Günter	Rentner	1932	Elbhangstr. 19	01156 Dresden
2	Hofmann	Dirk	Diplomingenieur	1962	Lößnitzblick 3	01156 Dresden
3	Smollich	Jens	Selbstständiger	1961	Stauseeweg 5	01156 Dresden
4	Paul	Klaus-Dieter	Polier	1953	Am Tummelsgrund 6	01156 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	Vörtler	Maximilian	Zivildienstleistender	1989	Lößnitzblick 17 a	01156 Dresden
2	Stock	Michaela	Hausfrau	1976	Dorfplatz-Brabschütz 12	01156 Dresden
<b>Freie Wählervereinigung Mobschatz (-)</b>						
1	Melzig	Ulrich	Diplomingenieur	1951	Lößnitzblick 9	01156 Dresden
2	Sohrmann	Frank	Ingenieur	1963	Stauseeweg 4	01156 Dresden
3	Devantier	Bernd	Diplomphysiker	1950	Elbhangstr. 18	01156 Dresden
4	Faust	Gunther	Monteur	1962	Cossebauder Weg 3	01156 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	Behrisch	Gotthard	Rentner	1943	Altpodemus 2	01156 Dresden
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>						
1	Winkler	Thomas	Selbstständiger	1962	Zschonergrund 2	01156 Dresden
Ersatzpersonen:						
-						

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ VI. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Oberwartha** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>284</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>162</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>3</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>159</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>322</b>

**6. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Freie Wähler Oberwartha</b>		
1	Böhme, Heinz	54
2	Grohmann, Roswitha	50
3	Hanke, Tino	74
4	Kleinschmidt, Jens	40
5	Reinhold, Gert	103
<b>von den Wählern bestimmte Kandidaten</b>		
1	Kürbis, Heiner	1

**7. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Freie Wähler Oberwartha (-)</b>						
1	Reinhold	Gert	Konstrukteur	1952	Dorotheenstr. 3	01156 Dresden
2	Hanke	Tino	Selbstständiger	1973	Gustav-Voigt-Str. 14 a	01156 Dresden
3	Böhme	Heinz	Rentner	1941	Dorotheenstr. 5	01156 Dresden
4	Grohmann	Roswitha	Angestellte	1944	Dorotheenstr. 7	01156 Dresden
5	Kleinschmidt	Jens	Angestellter	1971	Liebknechtstr. 46	01156 Dresden
Ersatzperson:						
1	Kürbis	Heiner		1958	Gustav-Voigt-Str. 20	01156 Dresden

**8. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ VIII. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Schönborn** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>392</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>306</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>6</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>300</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>885</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Schönborn:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Freiwillige Wählervereinigung Schönborn (FWS)	692	78,19 %
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	193	21,81 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Freiwillige Wählervereinigung Schönborn (FWS)</b>			
1	Heidel	Torsten	116
2	Neumann	Angelika	117
3	Wolf	Andrea	58
4	Kühne	Harry	66
5	Rammer	Gerald	143
6	Kotte	Mario	54
7	Blochwitz	Enrico	28
8	Schöbel	Brunhilde	34
9	Klotzsch	Christian	76
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Stanzel	Jörg	93
2	Aretz	Rolf	100

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Freiwillige Wählervereinigung Schönborn (FWS)	7
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	1
	<b>Zusammen:</b>	<b>8</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Freiwillige Wählervereinigung Schönborn (FWS)</b>						
1	Rammer	Gerald	Selbstständiger	1957	Seifersdorfer Str. 30	01465 Schönborn
2	Neumann	Angelika	Selbstständige	1955	Langebrücker Straße 7 a	01465 Schönborn
3	Heidel	Torsten	Ingenieur	1968	Seifersdorfer Str. 20 a	01465 Schönborn
4	Klotzsch	Christian	Rentner, Angestellter	1943	Langebrücker Str. 5	01465 Schönborn
5	Kühne	Harry	Handwerksmeister, selbstständig	1955	Seifersdorfer Str. 31 a	01465 Schönborn
6	Wolf	Andrea	kaufmännische Angestellte	1964	Seifersdorfer Str. 19	01465 Schönborn
7	Kotte	Mario	Zimmerer	1977	Seifersdorfer Str. 29 a	01465 Schönborn
Ersatzpersonen:						
1	Schöbel	Brunhilde	Operatorin	1954	Langebrücker Str. 1 a	01465 Schönborn
2	Blochwitz	Enrico	Fahrzeugbauer	1973	Seifersdorfer Str. 21 a	01465 Schönborn
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Aretz	Rolf	Informatiker	1979	Am Schleiferberg 27	01465 Schönborn
Ersatzperson:						
1	Stanzel	Jörg	Unternehmer	1970	Floriansgasse 1	01465 Schönborn

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ VII. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Schönfeld-Weißig** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>10408</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>5992</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>131</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>5861</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>16948</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Schönfeld-Weißig:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	8862	52,29 %
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1297	7,65 %
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	1369	8,08 %
4	Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland (UWS)	1140	6,73 %
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1432	8,45 %
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	2213	13,06 %
7	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	635	3,75 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Behr	Hans-Jürgen	5242
2	Dr. Brauns	Hans-Joachim	984
3	Dr. Schnoor	Christian	329
4	Dr. Wölke	Manfred	71
5	Franz	Renate	187
6	Schlenker	Markus	87
7	Peter	Werner	186
8	Richter	Isabel	230
9	Forker	Bernd	169
10	Steglich	Ronny	125
11	Schröder	Bernd	201
12	Bohle	Roland	179
13	Bornemann	Jörg-Michael	110
14	Walzog	Holger	184
15	Füssel	Manuela	117
16	Junghanns	Andre	160
17	Quast	Mario	166
18	Creutz	Robert	22
19	Pietsch	Dietmar	113
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>			
1	Berthold	Andre	518
2	von Rheinbaben	Wolfgang	282
3	Ziegenbalg	Bernd	172
4	Schlarp	Margit	43
5	Raab	Andreas	49
6	Kubista	Joachim	150
7	Krogoll	Matthias	83
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Kunzmann	Norbert	1369
<b>Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland (UWS)</b>			
1	Friebel	Werner	620
2	Strauch	Gottfried	167
3	Goldbach	Erhard	78
4	Leuthold	Gerd	132
5	Huhle	Ellen	143
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)</b>			
1	Schott	Manuela	1143
2	Steindecker	Friedrich-Georg	289

**Freie Demokratische Partei (FDP)**

1	Brockpähler	Joachim	852
2	Walter	Daniela	111
3	Kindermann	Dagmar	207
4	Eckelt	Manfred	224
5	Schmidt	Udo	106
6	Alsch	Lucia	165
7	Große	Wolfram	100
8	Schurz	Heiko	74
9	Pabst	Wolfram	374

**Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)**

1	Lindner	Paul	441
2	Rochow	Mathias	86
3	Seitler	Martin	108

**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
4	Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland (UWS)	1
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	3
7	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>19</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Behr	Hans-Jürgen	Geschäftsführer	1946	Pillnitzer Str. 36	01328 Dresden
2	Dr. Brauns	Hans-Joachim	Richter am Landgericht	1959	Ebereschenweg 5	01328 Dresden
3	Dr. Schnoor	Christian	Verwaltungsjurist	1946	Zachengrundring 122	01328 Dresden
4	Richter	Isabel	medizinisch-technische Assistentin	1978	Straße des Friedens 28	01328 Dresden
5	Schröder	Bernd	Bauingenieur	1947	Cunnersdorfer Str. 60	01328 Dresden
6	Franz	Renate	Ruheständlerin	1940	Am Weißiger Bach 35 a	01328 Dresden
7	Peter	Werner	Ruheständler	1946	Pappelweg 2	01328 Dresden
8	Walzog	Holger	Diplomingenieur	1963	Zur Sandgrube 3	01328 Dresden
9	Bohle	Roland	Gastwirt	1953	Gönnsdorfer Str. 17	01328 Dresden
10	Forker	Bernd	Maurermeister	1953	Hochlandstr. 18	01328 Dresden
11	Quast	Mario	Geschäftsführer	1969	Pirnaer Str. 97 a	01328 Dresden
12	Junghanns	Andre	Geschäftsführer	1964	Zum Dorfblick 6 c	01328 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	Steglich	Ronny	Gastwirt	1973	Markt 3	01328 Dresden
2	Füssel	Manuela	Restaurantfachfrau	1973	Bühlauer Str. 18	01328 Dresden
3	Pietsch	Dietmar	Diplomingenieur	1957	Pillnitzer Str. 48 a	01328 Dresden
4	Bornemann	Jörg-Michael	Diplomsozialarbeiter	1943	Zum Nixenteich 16	01328 Dresden
5	Schlenker	Markus	Kaufmann	1969	Radeberger Str. 24 a	01328 Dresden
6	Dr. Wölke	Manfred	Beamter	1944	Ebereschenweg 1	01328 Dresden
7	Creutz	Robert	verwaltender Kaufmann	1981	Am Weißiger Bach 24 a	01328 Dresden
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>						
1	Berthold	Andre	Diplomingenieur Energie- und Wasserversorgung	1973	Am Weißiger Bach 143	01328 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	von Rheinbaben	Wolfgang	Professor	1945	Zum Heiderand 14	01328 Dresden
2	Ziegenbalg	Bernd	Student	1987	Wachwitzer Höhenweg 8 f	01328 Dresden
3	Kubista	Joachim	Richter	1964	Heinrich-Lange-Str. 13 b	01328 Dresden
4	Krogoll	Matthias	leitender Baudirektor	1947	Ahornweg 13	01328 Dresden
5	Raab	Andreas	Energieelektroniker	1972	Am Preßgrund 19	01328 Dresden
6	Schlarp	Margit	Rentnerin	1943	Wachwitzer Höhenweg 11 b	01328 Dresden
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>						
1	Kunzmann	Norbert	Diplomingenieur	1957	Rockauer Ring 55	01328 Dresden
Ersatzperson: -						
<b>Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland (UWS)</b>						
1	Friebe	Werner	Diplomagraringenieur, Landwirt	1943	Pillnitzer Str. 50	01328 Dresden

◀ Seite 23

Ersatzpersonen:

1	Strauch	Gottfried	Ingenieur für Landtechnik, selbstständig	1953	Am Alten Bahndamm 35 b	01328 Dresden
2	Huhle	Ellen	Diplomagraringenieurin, Landwirtin	1956	Zum Hutbergblick 8 a	01328 Dresden
3	Leuthold	Gerd	Selbstständiger	1961	Eichbuschweg 13	01328 Dresden
4	Goldbach	Erhard	Rentner, Diplomingenieur	1941	Bühlauer Str. 37 c	01328 Dresden

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

1	Schott	Manuela	Diplomagraringenieurin	1961	Ebereschenweg 41	01328 Dresden
---	--------	---------	------------------------	------	------------------	---------------

Ersatzperson:

1	Steindecker	Friedrich-Georg	Diplomingenieur	1945	Ebereschenweg 26	01328 Dresden
---	-------------	-----------------	-----------------	------	------------------	---------------

**Freie Demokratische Partei (FDP)**

1	Brockpähler	Joachim	Referatsleiter	1962	Gadelsdorfer Weg 11	01328 Dresden
2	Pabst	Wolfram	Facharzt für Chirurgie	1961	Eichbuschweg 4	01328 Dresden
3	Eckelt	Manfred	Künstler, Freiberufler	1947	Freundschaftsring 2	01328 Dresden

Ersatzperson:

1	Kindermann	Dagmar	Rechtsanwältin	1975	Hauptstr. 22	01328 Dresden
2	Alsch	Lucia	Kindertagesstättenleiterin	1969	Am Preßgrund 41	01328 Dresden
3	Walter	Daniela	Personalleiterin	1972	Am Weißiger Bach 135 b	01328 Dresden
4	Schmidt	Udo	Jurist	1959	Am Feldrain 14	01328 Dresden
5	Große	Wolfram	Musiker	1966	Sandweg 1	01328 Dresden
6	Schurz	Heiko	Lehrer	1967	Am Steinbruch 4	01328 Dresden

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine**

■ IX. Gemäß der §§ 33 und 24 KomWG und des § 51 KomWO gibt die Landeshauptstadt Dresden hiermit das Wahlergebnis der Ortschaftsratswahl vom 7. Juni 2009 in der **Ortschaft Weixdorf** bekannt.

<b>1. Die Zahl der Wahlberechtigten:</b>	<b>4930</b>
<b>2. Die Zahl der Wähler:</b>	<b>2778</b>
<b>3. Die Zahl der ungültigen Stimmzettel:</b>	<b>85</b>
<b>4. Die Zahl der gültigen Stimmzettel:</b>	<b>2693</b>
<b>5. Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:</b>	<b>7884</b>

**6. Die Gesamtstimmenzahl der Wahlvorschläge der Parteien/Wählervereinigungen im Gebiet der Ortschaft Weixdorf:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Gesamtstimmenzahl im Gebiet der Ortschaft	Prozent
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3380	42,87 %
2	Sportfreunde für Weixdorf (-)	3091	39,21 %
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	978	12,40 %
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	435	5,52 %

**7. Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Zahl der gültigen Stimmen
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>			
1	Klein	Lothar	1249
2	Dr. Gaitzsch	Ingelore	480
3	Knorr	Hans-Georg	211
4	Schäfer	Torsten	337
5	Böckeler	Lutz	366
6	Creutz	Joachim	247
7	Sachse	Rainer	224
8	Bülow	Hellmut	102
9	Voigt	Holger	164
<b>Sportfreunde für Weixdorf (-)</b>			
1	Kohn	Martin	721
2	Placzek	Andreas	814
3	Zscheschang	Dirk	449
4	Pordzik	Peter	433
5	Paulich	Martina	471
6	Seifert	Heiko	203
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>			
1	Dr. Viergutz	Holger	978
<b>Freie Demokratische Partei (FDP)</b>			
1	Felsner	Thomas	435



**8. Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen:**

lfd. Nr.	Parteien/Wählervereinigungen	Sitze
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	6
2	Sportfreunde für Weixdorf (-)	5
3	DIE LINKE (DIE LINKE)	1
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	0
	<b>Zusammen:</b>	<b>12</b>

**9. Folgende Bewerber sind gewählt:**

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)	
<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>						
1	Klein	Lothar	Gedenkstättenmitarbeiter, Stadtrat	1956	Alte Dresdner Str. 76	01108 Dresden
2	Dr. Gaitzsch	Ingelore	Bauingenieurin	1947	Alte Dresdner Str. 99	01108 Dresden
3	Böckeler	Lutz	Fuhrunternehmer, selbstständig	1964	Gomlitzer Querweg 11	01108 Dresden
4	Schäfer	Torsten	Diplomkaufmann (FH), Steuerfachangestellter	1976	Bergsiedlung 1	01108 Dresden
5	Creutz	Joachim	Schlosser	1952	Marsdorfer Hauptstr. 23 a	01108 Dresden
6	Sachse	Rainer	Elektroingenieur	1952	Badstr. 3	01108 Dresden
Ersatzpersonen:						
1	Knorr	Hans-Georg	Diplomingenieur, Betriebsrat	1954	Kügelgenweg 38	01108 Dresden
2	Voigt	Holger	Bankkaufmann, selbstständig	1970	Planstr. 4	01108 Dresden
3	Bülow	Hellmut	Nachschauschlosser	1947	Kügelgenweg 17 c	01108 Dresden
<b>Sportfreunde für Weixdorf (-)</b>						
1	Placzek	Andreas	Elektronikingenieur	1963	Alte Dresdner Str. 53	01108 Dresden
2	Kohn	Martin	Rentner	1936	Holzgrund 8	01108 Dresden
3	Paulich	Martina	Krankenschwester	1966	Am Erlicht 9	01108 Dresden
4	Zschieschang	Dirk	Bankkaufmann	1963	Rähnitzer Mühlweg 22	01108 Dresden
5	Pordzik	Peter	Zimmermann	1962	Alte Dresdner Str. 31	01108 Dresden
Ersatzperson:						
1	Seifert	Heiko	Musiker	1966	Alte Dresdner Str. 64	01108 Dresden
<b>DIE LINKE (DIE LINKE)</b>						
1	Dr. Viergutz	Holger	Diplomingenieur	1954	Bergsiedlung 20 c	01108 Dresden
Ersatzperson:						
-						

**10. Anzahl der unbesetzt bleibenden Sitze: keine****■ X. Rechtsbehelfsbelehrung:**

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Landesdirektion Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden erheben. Nach Ablauf der Frist von einer Woche können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten der Ortschaft, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10 000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

**Bodenordnungsverfahren Kaditz (Frühgemüsezentrum – Teil 2)**

Schlussfeststellung vom 11. Juni 2009

**■ Verfahrensnummer 220317**

Die Flurbereinigungsbehörde erklärt das o. g. Bodenordnungsverfahren für abgeschlossen und stellt hiermit fest,

dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren

hätten berücksichtigt werden müssen.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Be-

kanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen, Sitz Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung, Flurbereinigungsbehörde, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz eingelegt werden.

gez. Schober  
Vermessungsobererrat

Suchen Sie Entspannung?

[www.dresden.de/tourismus](http://www.dresden.de/tourismus)

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Dobritz, Großschachwitz, Nickern, Trachenberge und Trachau der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Dobritz – Mischwasser-, Regenwasserauslass-, Regenwasserkanäle,
- Gemarkung Großschachwitz – Mischwasser-, Regenwasserauslass-,

Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,  
■ Gemarkung Nickern – Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,  
- Gemarkung Trachenberge – Mischwasser-, Regenwasserkanäle,  
■ Gemarkung Trauchau – Mischwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4

GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des

Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Zorn**  
**Referatsleiter**

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

## Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Gorbitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Juni 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekämen eingeordnet) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Gorbitz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 3. August 2009 bis einschließlich 31. August 2009 während der Dienststun-

den (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom

20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet

werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

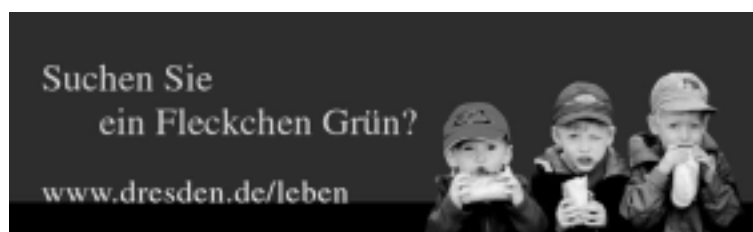
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Juni 2009

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Zorn**  
**Referatsleiter**



## Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Oberpoyritz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Pirna GmbH, Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Trinkwasserleitungen (DN 80) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Oberpoyritz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können

den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom

20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).  
**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden

Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Zorn**  
**Referatsleiter**

## Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 15. Juni 2009 folgende Beschlüsse gefasst.

### ■ **Beschluss Nr. V3251-FL95-09**

1. Die Errichtung des Ersatzneubaus des Gerätehauses der Stadtteilfeuerwehr Cossebaude am Standort Dresdner Straße (Flurstück 139/6) in 01462 Dresden wird auf der Grundlage des vorliegenden Raumbedarfsprogramms und der Entwurfsplanung mit einem Gesamtwertumfang von 1 200 000 Euro bestätigt.

2. Zur Finanzierung werden die Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II zur Verfügung gestellt.

3. Zur Finanzierung des Kaufpreises und der Nebenkosten in Höhe von 180 000 Euro für den benötigten Erwerb eines Grundstücksteiles vom Flurstück 139/6 Gemarkung Cossebaude werden die zusätzlich geplanten Einnahmen in der Finanzposition 1310.110.0001 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Hilfeleistungen bereitgestellt.

4. Die Planung und Umsetzung ist auf dieser Grundlage fortzuführen.

### ■ **Beschluss Nr. V3256-FL95-09**

1. Die vorliegende Entwurfsplanung für den Neubau der Citywache als Feuer- und Rettungswache mit Spezialaufgaben mit einem Gesamtwertumfang von 15 440 000 Euro wird bestätigt.

2. Die Planung und Umsetzung ist auf

dieser Grundlage fortzuführen.

3. Die präzisierte Finanzplanung wird bestätigt.

4. Die freigewordenen Mittel werden zur Finanzierung des Grunderwerbs für die Nordwache 2009 (Finanzposition 1310.940.1003 Baumaßnahmen Feuerwehr) bereitgestellt. Zusätzlich werden dafür weitere 140 000 Euro 2009 bereitgestellt und 2012 vom Budget der Nordwache zurückgegeben.

### ■ **Beschluss Nr. V3253-FL95-09**

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Die Teilfläche von ca. 86 000 Quadratmetern des Flurstückes 405/8 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt mit einem Wert von 430 000 Euro wird in das Vermögen der Messe Dresden GmbH übertragen.

2. Die Übertragung des Grundstückes im Wert von 430 000 Euro wird als Gesellschaftereinlage in die Kapitalrücklage der Messe gewährt.

### ■ **Beschluss Nr. V3258-FL95-09**

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, für einen Teil des Grundstückes Rathener Straße 78/80, Teilfläche von Flurstück 192 der Gemarkung Großzsachwitz, mit einer Fläche von ca. 25 535 Quadratmetern mit dem Christlichen Schulverein Zschachwitz e. V., Meußlitzer Straße 11 in 01259 Dresden einen

Erbaurechtsvertrag über 60 Jahre abzuschließen. Der jährliche Erbbauzins beträgt 20 000 Euro (zwei Prozent vom Verkehrswert i. H. von 1 000 000 Euro).

2. Die Abweichung vom ortsüblichen Erbbauzins von vier Prozent (40 000 Euro) in Höhe von 20 000 Euro jährlich ist als Zuschuss für den Christlichen Schulverein Zschachwitz e. V. im Haushalt des Schulverwaltungsamtes auszuweisen.

3. Der Erlös wird gemäß Stadtratsbeschluss A551-73-1998 zweckgebunden in den Haushalt des Schulverwaltungsamtes zur Sanierung und Verbesserung des Ausstattungsgrades von Schulen eingestellt.

### ■ **Beschluss Nr. V3159-FL95-09**

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nimmt den Bericht zum Stand der Einführung der Doppik in der Landeshauptstadt Dresden zu Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Zuführung nicht verwendeter Haushaltsmittel des Unterabschnittes 0302 in eine zweckgebundene Rücklage.

3. Aus der Rücklage werden nach der Budgetabrechnung des Haushaltsjahres 2008 729.688,96 Euro entnommen und dem Vermögenshaushalt des Jahres 2009 zugeführt, um die für die Umstellung des SAP-Systems benötigten PSCD-Lizenzen zu finanzieren.

### ■ **Beschluss Nr. V3241-FL95-09**

Die Oberbürgermeisterin als gesetzliche Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rödertal wird beauftragt und ermächtigt, in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rödertal dem Vergleichsvorschlag der Landesdirektion Dresden zur Erledigung der Rechtsstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Lichtenberg, Großnaundorf und Wachau und dem Abwasserverband Rödertal zuzustimmen.

### ■ **Beschluss Nr. V3208-FL95-09**

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2009/2010 des Straßen- und Tiefbauamtes.

### ■ **Beschluss Nr. V3104-FL95-09**

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt der Finanzierung zur Realisierung des Bauvorhabens „Umgestaltung/Neuordnung der Bus- und Pkw-Parkplätze sowie Ausbau des Elbradweges im Bereich Carolabrücke“ zu.

### ■ **Beschluss Nr. V3255-FL95-09**

Der Ausschuss Finanzen und Liegenschaften beschließt eine budgetneutrale Aufstockung der Einnahmen und Ausgaben des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau in Höhe von jeweils 199 500 Euro.

## Strukturveränderungen in der Stadtverwaltung

Im Rahmen der Strukturentwicklung traten per 1. Juni 2009 folgende Strukturveränderungen in der Stadtverwaltung Dresden in Kraft. Eine Übersicht, die alle Veränderungen zusammenfasst, gibt auch der Wegweiser durchs Rathaus. Die Beilage wird voraussichtlich im Amtsblatt 37, das am 3. September erscheint, veröffentlicht.

■ Neuordnung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes aus dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit in den Geschäftsbereich Soziales Die Aufgaben des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes wurden aus dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit herausgelöst und dem Geschäftsbereich Soziales übertragen.

■ Neuordnung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen aus dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung in den Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Die Aufgaben des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen aus dem Geschäftsbereich Stadtentwicklung wurden dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften übertragen.

■ Verlegung der Ortsamts- und Ortschaftsverwaltungen aus dem Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung in den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

■ Die Aufgaben der Verwaltungen der Ortsämter Altstadt, Neustadt, Pieschen,

Klotzsche, Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Prohlis, Plauen und Cotta aus dem Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung sind dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit übertragen worden.

■ Die Verwaltungsstellen und Bauhöfe der Ortschaften Weixdorf, Langebrück, Schönfeld/Weißig, Cossebaude, Gompitz und Mobschatz aus dem Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung wurden in den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit verlegt.

■ Der Beigeordnete des Geschäftsbereiches Ordnung und Sicherheit nimmt die Aufgaben der Dienstaufsicht über die Leiter/-innen der Ortsämter und Ortschaften sowie die Betreuung der Ortsbeiräte bzw. der Ortschaftsräte wahr.

■ Zur Bearbeitung von grundsätzlichen Angelegenheiten und Haushaltssachbearbeitungen wurde die Stelle Sachbearbeiter Büroangelegenheiten Ortsämter/Ortschaften ebenfalls zum Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit verlegt.

■ Zusammenführung des Steueramtes und der Stadtkasse

■ Durch die Zusammenführung der Stadtkasse mit dem Steueramt wurde ein Steuer- und Stadtkassenamt gebildet.

■ Das Steuer- und Stadtkassenamt wurde zum Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften mit dem Geschäftszeichen „Amt 22“ strukturell zugeordnet.

■ Die Stelle Amtsleiter Stadtkasse wurde

gewandelt in „Kassenverwalter“ (Leiter der Gemeindekasse nach § 86 SächsGemO) und der Amtsleitung des Steuer- und Stadtkassenamtes zugeordnet.

■ Auflösung der Hauptabteilung Mobilität und Übertragung der Aufgaben auf das Stadtplanungsamt und das Straßen- und Tiefbauamt

■ Die Hauptabteilung Mobilität im Geschäftsbereich Stadtentwicklung als eigenständige Struktureinheit wurde aufgelöst.

■ Die Aufgaben der Hauptabteilung Mobilität wurden dem Stadtplanungsamt und dem Straßen- und Tiefbauamt neu zugeordnet.

■ Strukturveränderungen im Büro der Oberbürgermeisterin (Bürgermeisteramt) mit Bildung von fünf Fachabteilungen

■ Die Aufgaben des Amtes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit den Aufgaben des Büros der Oberbürgermeisterin wurden in einem „Bürgermeisteramt“ zusammengeführt. Das „Bürgermeisteramt“ trägt die bereits eingeführte Bezeichnung „Büro der Oberbürgermeisterin“.

■ Die Büroleiterstelle wurde in die neue Amtsleiterstelle gewandelt, trägt aber weiterhin die Bezeichnung „Büroleiter“. Das neue Amt hat das Geschäftszeichen „Amt 15“.

■ Die Stelle Amtsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde gewandelt

in „Pressesprecher/-in der Oberbürgermeisterin“ und ihr direkt zugeordnet. Die Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit und Presseservice wurden dem Büroleiter (Amtsleiter) unterstellt. Stellvertretend für den Büroleiter (Amtsleiter) übt der Pressesprecher die Dienst- und Fachaufsicht über diese Abteilungen aus.

■ Die Abteilung europäische und internationale Angelegenheiten wurde dem Büro der Oberbürgermeisterin (Bürgermeisteramt) zugeordnet.

■ Das Bürgerservicebüro wurde dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit zugeordnet.

■ Mit Bestätigung der Förderung und Finanzierung des Projektes Bildungsmanagement/Bildungsförderung „Lernen vor Ort“ wird im Büro der Oberbürgermeisterin (Bürgermeisteramt) ein kommunales Bildungsbüro eingerichtet. Aufgabenzuordnung vom Stadtplanungsamt in den Geschäftsbereich Wirtschaft Folgende Aufgaben wurden der Geschäftsbereichsleitung Wirtschaft übertragen:

■ vom Stadtplanungsamt: Projektsteuerung für die Umsetzung des regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Dresden einschließlich Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und inhaltliche Betreuung der Internetpräsentation

■ vom Amt für Wirtschaftsförderung: Aufgaben des Regionalmarketings.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Langebrück und Schönborn der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Mai 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Zweckverband Bischofswerda – Röderaue, Belmsdorfer Straße 27, 01877 Bischofswerda, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Trinkwassertransportleitungen (DN 150) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Langebrück und Schönborn der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen kön-

nen die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Juli 2009 bis einschließlich 29. Juli 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen darge-

stellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. Mai 2009

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Zorn  
Referatsleiter**

## Lkw-Fahrverbot in der Ferienreisezeit

Zusätzlich zum ganzjährigen Sonntagsfahrverbot ist in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August 2009 an allen Sonnabenden der schwere Lkw-Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt.

**1. Unter das Verbot fallende Fahrzeuge:** Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 Tonnen sowie Anhänger hinter Lastkraftwagen

**2. Verbotzeiten:** alle Sonnabende vom 1. Juli bis 31. August 2009 jeweils von 7 bis 20 Uhr

**3. Verbotsstrecken:** ausgewählte Autobahnstrecken und Bundesstraßen, die in der Ferienreiseverordnung vom 13. Mai 1985 (BGBl. I S. 774), zuletzt geändert mit Verordnung vom 13. Juni 2008 (BGBl. I S. 1014), nachzulesen sind

Im Freistaat Sachsen sind folgende Autobahnabschnitte vom Fahrverbot betroffen:

BABA 4: zwischen Landesgrenze Thüringen/Sachsen und Autobahndreieck Nossen

**4. Sonntagsfahrverbot:** Das an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 22 Uhr für das gesamte Straßennetz geltende Fahrverbot (§ 30 Abs. 3 StVO) gilt unverändert.

**5. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen:** Bei dringenden unaufschiebbaren Transporten können die Straßenverkehrsbehörden in bestimmten Einzelfällen Ausnahmen genehmigen. Anträge sind an die jeweilig örtlich zuständige untere Straßenverkehrsbehörde zu richten.

■ **Anschrift der unteren Straßenverkehrsbehörde in Dresden:** Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, SG Gewerblicher Personen- und Güterverkehr, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

■ **Sitz:**

Technisches Rathaus, Haus M, 01067 Dresden, Hamburger Straße 19; III. OG. Raum 3065 oder 3067, Telefon (03 51) 4 88 40 50 oder 4 88 40 55, Fax (03 51) 4 88 40 53, 4 88 99 40 53, E-Mail Gueterpersonenverkehr@dresden.de

**6. Generelle Freistellungen:** Das Verbot gilt nicht für

6.1 kombinierten Güterverkehr Schiene–Straße vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen Enladebahnhof bis zum Empfänger

6.2 kombinierten Güterverkehr Hafen–Straße zwischen Belade- oder Entladestelle und einem innerhalb eines Umkreises von höchstens 150 Kilometer gelegenen Hafen (An- oder Abfuhr)

6.3 Beförderungen von frischer Milch und

frischen Milcherzeugnissen, frischem Fleisch und frischen Fleischerzeugnissen, frischen Fischen, lebenden Fischen und frischen Fischerzeugnissen sowie leicht verderblichem Obst und Gemüse

6.4 Leerfahrten, die im Zusammenhang mit Fahrten nach Punkt 6.3. stehen

**7. Weitere Informationen:** Den Wortlaut und den Geltungsbereich der aktuellen Verordnung sowie einschlägiges Informationsmaterial für in- und ausländische Transportunternehmen stellt das zuständige Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf der Homepage [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de) zur Verfügung.

Bitte beachten Sie diese Hinweise und haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, die im Interesse eines reibungslosen Ferienreiseverkehrs erforderlich sind.

## Vereinfachte Umlegung „Am Friedenshang“

Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten



Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat am 21. April 2009 gemäß § 82 Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss über die vereinfachte Umlegung gefasst. Der Beschluss, bestehend aus einer Bestandskarte (alter Bestand), einer Umlegungskarte (neuer Bestand) und drei Verzeichnissen für die Flurstücke 118a, 118b und 120r der Gemarkung Niederpoyritz, ist am 9. Juni 2009 unanfechtbar geworden. Die Unanfechtbarkeit wird hiermit bekannt gemacht. Das Gebiet der vereinfachten Umlegung ist in der nebenstehenden Karte (ohne Maßstab) dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004

(BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Dresden, 25. Juni 2009

**gez. Jörn Marx**  
Vorsitzender des  
Umlegungsausschusses

**DRK-Blutspendedienst Ost**  
Berlin | Brandenburg | Sachsen



**Plasmapherese –**  
die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden  
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden  
[www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

**Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:**  
Mo 6:30 bis 19:00  
Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr  
Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:  
**Tel. 0351 44508-540**



Wenn Sie Plasma spenden möchten,  
müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.  
Bitte Personalausweis mitbringen!

## Bodensonderungsverfahren „ÖRW 2 – Niederwartha“, Gemarkung Niederwartha – Offenlage des Sonderungsbescheides

gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1

Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

### Begründung:

**I.** Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nrn. 106, 107, 108, 110, 111, 112 und 113, Gemarkung Niederwartha, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

**II.** Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke Nrn. 106, 107, 108, 110, 111, 112, 113, 134/1, 135/3 und 135/4, Gemarkung Niederwartha sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindeflächen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 106, 107, 108, 110, 111, 112 und 113, Gemarkung Niederwartha, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nr. 106, 107, 108, 110, 111, 112 und 113, Gemarkung Niederwartha, die für den Bau der öffentlichen Straße „ÖRW 2 – Niederwartha“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 0,60 Euro/Quadratmeter.

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 9. Mai 2007 in die Grundbuchblätter 1251, 1252, 1253, 1255, 1256, 1257, 1276 und 1328 des Grundbuches von Cossebaude eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

**III.** Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

**Hinweise zum Erlass des Bescheides:** Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr 106, 107, 108, 110, 111, 112, 113, 134/1, 135/3 und 135/4, Gemarkung Niederwartha. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 13. Juli 2009 bis einschließlich 13. August 2009** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1043, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1043, einzulegen.

Dresden, 8. Juni 2009

**gez. Helmut Krüger**  
Leiter des  
Städtischen Vermessungsamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

## Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „S 177 Ausbau nördlich Pirna, ANK 5049 039 Stat. 2,140 bis ENK 4949 035 Stat. 2,380“

gemäß § 39 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) i. V. m. § 1 Sächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz (SächsVwVfG), §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 9 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPg)

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.**

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet **Dienstag, 1. September 2009, ab 9 Uhr** (Einlass ab 8.30 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.

Zum Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann und dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 10. Juli 2009

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Braun-Dettmer**  
**Vizepräsidentin der Landesdirektion**



Amtliche Bekanntmachung

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 683, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung Am Leutewitzer Park

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. August 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2596-SB77-08 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 683, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung Am Leutewitzer Park, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Entwicklung der bisher unbebauten Flächen für die Eigenheimbebauung (Einzel- und Doppelhäuser) südlich der Ockerwitzer Straße zu schaffen. Mit der geplanten

Bebauung soll eine offene durchgrünte Wohnbebauung entstehen, die sich in die vorhandene städtebauliche und landschaftliche Struktur einfügt. Die Nachverdichtung an der Ockerwitzer Straße mittels straßenbegleitend typischer Bauweise soll zudem das städtebauliche Erscheinungsbild der Ockerwitzer Straße aufwerten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Abweichend vom Aufstellungsbeschluss wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans-Vorentwurfes um Teilflächen erweitert. Die Änderungen lassen sich

ebenfalls dem folgenden Übersichtsplan entnehmen. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500. Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Donnerstag, 9. Juli 2009, 18.30 Uhr** im Ortsamt Cotta, Kleiner Bürgersaal, Lübecker Straße 121, 01157 Dresden, unterrichtet.

Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 683 liegt darüber hinaus mit der Begründung **vom 6. Juli bis einschließlich 6. August 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

- Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
- Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
- Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2020 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

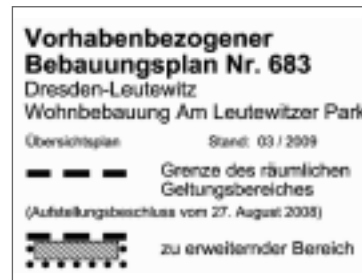
Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 18. Juni 2009

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

**gez. Dirk Hilbert**  
Erster Bürgermeister



## Kostenübernahme von Kurzmitgliedschaften im Mieterverein Dresden e. V.

Die Landeshauptstadt Dresden ist für die Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten und Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB II und SGB XII) zuständig. Betroffene Dresdnerinnen und Dresdner mit Anspruch auf Hartz IV bei der ARGE sowie Beziehende der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und der Hilfe zum Lebensunterhalt über das Sozialamt legen damit regelmäßig ihre Betriebskostenabrechnungen der ARGE bzw. dem Sozialamt zur Bearbeitung und Entscheidung zu deren Übernahme vor. Kann durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Angemessenheit bestätigt werden, erfolgt eine Kostenübernahme durch die ARGE bzw. das Sozialamt. Oft sehen sich jedoch auch die betrof-

fenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE und des Sozialamtes mit unverständlichen und sehr komplexen Betriebskostenabrechnungen konfrontiert. Die anschließende Prüfung der Abrechnungen in der ARGE bzw. dem Sozialamt ist außerordentlich aufwendig. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt deshalb, mit dem Mieterverein Dresden e. V. eine Vereinbarung abzuschließen, um Hilfestellung bei der Überprüfung der Betriebskostenabrechnungen und bei nicht nachvollziehbaren finanziellen Forderungen seitens der Vermieter (zum Beispiel Mieterhöhungen) zu bieten. Aus städtischer Sicht verspricht man sich davon, dass ungerechtfertigte Betriebskostennachforderungen bzw. unrechtmä-

Bigte Mieterhöhungen vermieden werden und die Anzahl von Widerspruchs- und Klageverfahren zurückgeht. Der Umfang der Beratungsmöglichkeiten ist im Vergleich zur vollwertigen Mitgliedschaft reduziert und beschränkt sich auf:

- mietrechtliche Streitigkeiten, in denen es um die Höhe und den Grund von Geldforderungen des Vermieters oder Empfangsberechtigten geht, in der Regel Nachforderungen aus Betriebskostenabrechnungen oder Jahresendabrechnungen,
- mündliche Kurzberatungen zu allen mietrechtlichen Fragen,
- mietrechtliche Forderungen und Streitigkeiten in Folge von Mängelbeseitigungen von erheblicher Natur, wenn dadurch das Mietverhältnis gefährdet wird,

■ die kostenfreie Übernahme des Schriftverkehrs mit dem Vermieter oder Empfangsberechtigten sowie die dafür notwendigen Vorort-Termine.

Den mit dieser Mitgliedschaft verbundenen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 45 Euro pro Mitglied wird die Landeshauptstadt Dresden tragen. Zunächst stehen Gelder für bis zu 500 Mitgliedschaften zur Verfügung.

Anspruchsberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dresden, die entweder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII oder nach dem SGB II erhalten. Die kostenfreie Beratung durch den Mieterverein Dresden e. V. stellt eine freiwillige Leistung dar, auf die kein Rechtsanspruch besteht.



Amtliche Bekanntmachung

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße

### Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2008 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V2212-SB65-08 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 677, Dresden-Striesen, Wohn- und Einzelhandelsbebauung Schandauer Straße, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 10. Juni 2009 mit Beschluss Nr. V3220-SB89-09 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Wohn- und Einzelhandelskomplexes zum Gegen-

stand. Ziel des Bebauungsplanes ist die Sicherung und Weiterentwicklung des im Zentrenkonzept fixierten wohnnahen Zentrums Altenberger/Schandauer Straße. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 677 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 6. Juli bis einschließlich 6. August 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

- Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
- Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
- Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

#### ■ Stellungnahmen aus der Scoping- und der frühzeitigen Beteiligung

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 15. Juli 2008

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 28. August 2008

Grüne Liga Sachsen e. V., Schreiben vom 27. August 2008

Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e. V., Kreisgruppe Dresden, Schreiben vom 10. Oktober 2008

Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 19. August 2008

#### ■ Gutachten

Schalltechnische Untersuchung der Gewerbegeräusche, Müller BBM, Dresden, 2008

Schalltechnische Untersuchung der Außenlärmpegel durch den öffentlichen Verkehr, Müller BBM, Dresden, 2008

Geotechnisches Gutachten, Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH, Dresden, 2008

Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept, ISTW GmbH, Dresden, 2009

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in

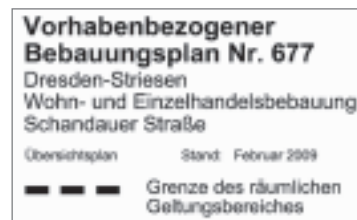
den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2014 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 17. Juni 2009

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

**gez. Dirk Hilbert**  
Erster Bürgermeister



## Grundstücksangebote der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgende Objekte zum Verkauf an bzw. schreibt ein Überbaurecht zur Errichtung und Betreuung eines Pavillons aus:

#### ■ 20313 – Schlesischer Platz vor dem Bahnhof Dresden-Neustadt, Flurstück 2531, Dresden-Neustadt

Auf dieser Fläche soll durch den Bieter ein Verkaufspavillon errichtet werden. Der Bieter kann die Betreuung des Pavillons selbst übernehmen, aber auch an Dritte übertragen. Der Mindestüberbauzins beträgt 2000 Euro/Jahr. Das Überbaurecht soll für 15 Jahre eingeräumt werden.

#### ■ 20211 – Dohnaer Straße, Dresden-Strehlen

mit drei Garagen bebautes Grundstück,



▲ Weintraubenstraße 19. Foto: Archiv

bebaubar nach § 34 BauGB, Dienstbarkeit (Wegerecht) muss eingeräumt werden, Grundstücksgröße: 1070 m<sup>2</sup>, Mindestgebot: 130 000 Euro

#### ■ 21514 – Weintraubenstraße 19, Dresden-Neustadt

viergeschossiges, unterkellertes, vermietetes (4 GE, 1 WE) Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, liegt im Sanierungsgebiet, Einzeldenkmal, Grundstücksgröße: 200 m<sup>2</sup>, Mindestgebot: 167 000 Euro

#### ■ 24215 – Altomsewitz 11, Dresden-Omsewitz

zweigeschossiger, teilweise unterkellertes, leer stehender, ehemals gemischt

genutzter Vierseithof, Einzeldenkmal, unvermessene Teilfläche: ca. 3850 m<sup>2</sup>, Mindestgebot: 477 000 Euro

Weitere Angaben enthält das Exposé, erhältlich im Foyer des Liegenschaftsamtes, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden oder unter [www.dresden.de/immobilien](http://www.dresden.de/immobilien). Rückfragen unter Telefon (0351) 488 11 88. Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum **28. Juli 2009** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an [Liegenschaftsamt@dresden.de](mailto:Liegenschaftsamt@dresden.de) oder geben es im Rathaus ab. Die Vergabe ist freibleibend.

## Amtliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan Nr. 341, Dresden-Bühlau Nr. 8, Crostauer Weg**

## Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. November 2008 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2746-SB80-08 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 341, Dresden-Bühlau Nr. 8, Crostauer Weg, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ Schaffung von Baurecht für drei Wohnhäuser,

■ Einordnung einer Erschließungsstraße über das Flurstück 538,

■ Ausbildung eines eindeutigen Ortsrandes und Abgrenzung zum Landschaftsraum durch die Festsetzung von privaten Grünflächen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsgebietes ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Donnerstag, 9. Juli 2009, 18 Uhr** im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, Grundstraße 3, 01326 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 341 liegt darüber hinaus mit Begründung **vom 6. Juli bis einschließlich 6. August 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während

folgender Sprechzeiten aus:

- Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
- Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
- Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2012 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 9. Juni 2009

**gez. Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



## Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

**Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Neubau Amtsgericht Lothringer Straße 1“**

Der Vorhabenträger Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung I Dresden hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Neubau Amtsgericht Lothringer Straße 1“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort

unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 Kubikmetern und weniger als 250 000 Kubikmetern“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen

nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, zum Beispiel situationsabhängige Steuerung der Grundwasserfördermengen zum Erreichen des Absenkzieles, Maßnahmen bei erhöhten Grundwasserständen, Einstellung der Bauarbeiten bei Grundhochwasser und Sicherung der Baugrube, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zum Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen sowie

zu den Bedingungen für die Einleitung des zutage geförderten Grundwassers in die Elbe. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 10. Juni 2009

**gez. Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

## Bebauungsplan Nr. 338, Dresden-Leuben Nr. 6, Berthold-Haupt-Straße/Rosenschulweg

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 17. September 2008. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2602-SB78-08 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 338 Dresden-Leuben Nr. 6, Berthold-Haupt-Straße/Rosenschulweg, beschlossen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes als

■ bauliche Abrundung der angrenzenden vorhandenen Siedlungsstrukturen, Einfügen des Baugebietes in den umgebenden Bestand,

■ Schaffung von Baurecht für ein Wohngebiet mit kleinteiligen Strukturen und mit hohem Grünanteil,

■ Sicherung einer dem Gebietscharakter und der Siedlungsdichte angemessenen Erschließung des Standortes,

■ Entwicklung einer öffentlichen Grünfläche mit Vernetzungsfunktion und Spielangebot,

■ Sicherung einer vollständigen Niederschlagsversickerung und

■ Sicherung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen den umliegenden Siedlungen

zum Gegenstand. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000. Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Dienstag, 21. Juli 2009, 18 Uhr** im Ortsamt Leuben, Hertzstraße 23, 01257 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 338 liegt darüber hinaus mit der Erläuterung **vom 6. Juli bis einschließlich 6. August 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer

des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

■ Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

■ Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr

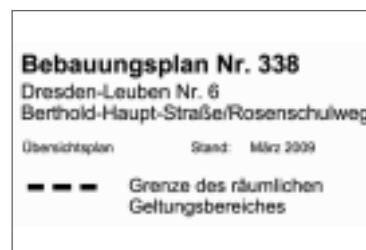
■ Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2011, 2. OG, zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/offenlagen](http://www.dresden.de/offenlagen) einsehbar.

Dresden, 23. Juni 2009

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung  
**gez. Detlef Sittel**  
Zweiter Bürgermeister



Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden

## Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **29. Juni 2009, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in

Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 26. Juni 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Tech-

nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

**gez. Reinhard Koettnitz**  
Leiter des  
Straßen- und Tiefbauamtes

## Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 110.4 a, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110.4)

Vom 28. Mai 2009

Aufgrund des § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3316), sowie des § 89 Absatz 1 Nummern 1, 2 und 4 und Absatz 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seiten 102, 112) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite, 138, 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 28. Mai 2009 über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110.4, Dresden-Kaditz/Mickten für das Gebiet Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße bestehend aus dem Satzungstext beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt. Der Bebauungsplan wird wie folgt geändert:

Im Rechtsplan, Blatt 2 von 2 wird die Festsetzung Nr. I. 1.1.1 wie folgt neu gefasst:

„1.1.1 Allgemein zulässige Nutzungen Innerhalb des Sonstigen Sondergebietes ‚Einkaufszentrum Elbepark‘ sind in den Teilgebieten SO 1 und SO 2 (SO 2.1–2.2) folgende Nutzungen allgemein zulässig:

1. Großflächige und sonstige Handels- und Einzelhandelsbetriebe und Läden mit folgenden Obergrenzen für die maximal zulässigen Verkaufsflächen (VKFL):

(Teilgebiet, zulässige Nutzungen, max. zul. Verkaufsfläche (VKFL))

■ SO 1, Einrichtungshaus, 25 500 m<sup>2</sup>

■ SO 2, Möbelhäuser, 31 200 m<sup>2</sup>

■ Bau- und Gartenmarkt,

Fachmärkte mit den Kernsortimenten

■ Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, Plastikbehälter

■ Anstrichmittel

■ Bau- und Heimwerkerbedarf, Schaumstoffe, Fertigparkett

■ Tapeten, Bodenbeläge, Teppiche, Wand- und Bodenfliesen

■ Auto- und Zweiradzubehör

■ Blumen, Pflanzen, zoologischer Bedarf, Sämereien, Pflanzgefäße

■ Gartenausstattungsartikel aller Art,

Gartenhäuser, insgesamt 6 400 m<sup>2</sup>

■ Sonstiger Einzelhandel insgesamt u. a:

■ Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtungen Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, max. 6 100 m<sup>2</sup>

■ Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren, max. 22 500 m<sup>2</sup>

■ elektrische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Informationstechnologie, Telekommunikation, Foto- und optische Erzeugnisse, max. 6 000 m<sup>2</sup>

Gesamt max. 102 600 m<sup>2</sup>

Eine Überschreitung der Verkaufsflächenobergrenzen ist nicht zulässig.

Nicht zu den Verkaufsflächen zählen die Flächen einer Mall (fußläufige Erschließung).“

### Bekanntmachungsvermerk

1. Die am 28. Mai 2009 beschlossene und am 9. Juni 2009 ausgefertigte Satzung über den Bebauungsplan Nr. 110.4 a wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

2. Der hier bekannt gemachte Satzungstext über den Bebauungsplan Nr. 110.4 a und die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Der Bereich der Bebauungsplanänderung Nr. 110.4 a ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

4. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1

Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

5. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

6. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,  
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

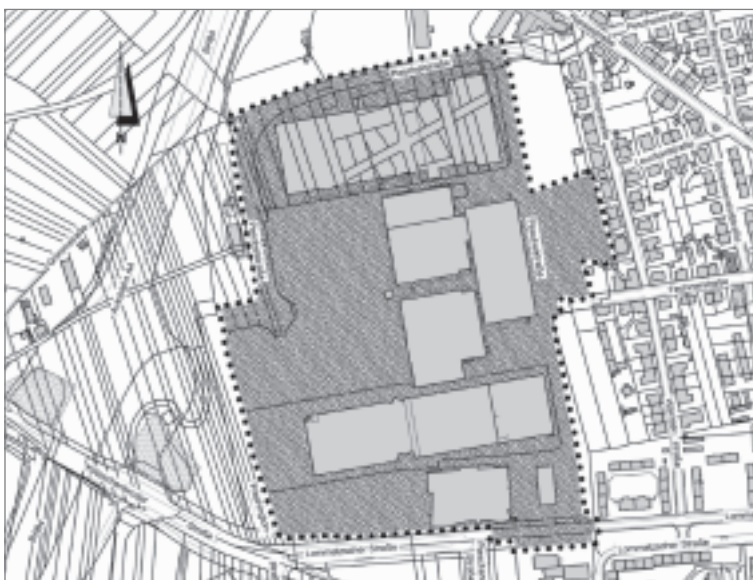
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 16. Juni 2009

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin



Suchen Sie doch, was Sie wollen!  
[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

## Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Tourenplan - Tour M 6, 01237 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/090/09; eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst (mit LKWs) Tour M 2 für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden;** Leistungszeitraum: 01.11.2009 bis 31.03.2010 (1 Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2013; Zuschlagskriterien: Preis/100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/090/09: Beginn: Ende: s. Pkt. c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.07.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/090/09: 10,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/090/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang des Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 24.07.2009, 10.30 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis einer Achslastberechnung des angebotenen Fahrzeuges; bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 11.09.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Tourenplan - Tour M 7, 01237 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/089/09; eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst (mit Kleintransportern) Tour M 7 für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden;** Leistungszeitraum: 01.11.2009 bis 31.03.2010 (eine Winterperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2013; Zuschlagskriterien: Preis/100%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/089/09: Beginn: Ende: siehe c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.07.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/089/09: 10,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/089/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten

## Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
<b>Erbrecht</b>			
Dr. Ulla Findeisen	RAin Dr. Ulla Findeisen	Chemnitzer Straße 42, 01187 Dresden	www.kanzlei-ulla-findeisen.de
<b>Familienrecht</b>			
Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
<b>Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht</b>			
Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 61-63, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-131, Herr Böhme RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 24.07.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug – Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 11.09.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de); den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4889282, Fax: 999282, E-Mail: [SFrank@dresden.de](mailto:SFrank@dresden.de); Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SGVOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de); Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: [post@idd.sachsen.de](mailto:post@idd.sachsen.de); bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124

- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: kommunale Schulen

im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; sonstige Angaben: Der genaue Leistungsort wird im Einzelauftrag mitgeteilt. **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/093/09; Mietung von digitaler Kopiertechnik und Zubehör für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis Kopie DIN A4 70 %; Preis Zubehör 20 %; technische Parameter Zubehör der einzelnen Leistungsklassen 8 %; Umweltzeichen 2 %

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/093/09: Beginn: 01.12.2009, Ende: 30.11.2013
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de), [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de). Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 01.07.2009 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de); digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: [www.ausschreibungs-abc.de](http://www.ausschreibungs-abc.de)
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterla-

gen 02.2/093/09: 8,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/093/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

**i) 14.07.2009, 10.00 Uhr**

- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller historisch/chronologischer

Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); bitte beachten: Die Wiedergabe des aktuellen Registerinhaltes reicht der Vergabestelle nicht aus! Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen, dann mit Hinweis/Erklärung auf gesonderter Anlage, dass keine Eintragung in ein Handelsregister wegen o. g. Firmenform erfolgte. Angaben zum Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, welche für das Vorhaben zur Verfügung stehen und welche Grundlage für die Angebotskalkulation sind (hier: Geschäftsführung, Verkauf/Beratung, Techniker, Verwaltung/Buchhaltung, davon Außendienst); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung (gesonderte Anlage), hier: Transportkapazitäten, Lagerkapazitäten, Logistikkapazitäten, Erreichbarkeit Ladengeschäft/Büro/Kundendienst/Techniker (Telefon, Fax, E-Mail); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage) Definition für vergleichbar: Auftraggeber = Schulträger Leistung = Mietung von digitaler Kopiertechnik und Zubehör für Schulen Auftragssumme = vergleichbar mit der Auftragssumme dieser Ausschreibung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage), hier: fachliche Voraussetzung in Form eines entsprechenden technischen Abschlusses oder/und einer langjährigen Tätigkeit im geforderten Tätigkeitsprofil; weiterhin Nachweise von Qualifizierungsmaßnahmen der Servicetechniker zur Wartung und Betreuung der angebotenen Kopiertechnik und dem angebotenen Zubehör; Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; bitte beachten: Das Einreichen einer Kopie einer Police mit Ablaufdatum vor Angebotsfrist ist mit Einreichen einer Kopie des aktuellen Einzahlungs-/Überweisungsbeleges für den Gültigkeitsnachweis einer bestehenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflicht zu ergänzen. Verfügbarkeitsnachweis/Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (siehe Angebot Pkt. 1) ist nur beizulegen, wenn der Bieter beabsichtigt, Leistungen an Unterauftragnehmer weiterzugeben. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 31.08.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

SDV · 26/09 · Verlagsveröffentlichung

## KIF – kino in der fabrik

HOME steht für ein gemütliches, wenn auch eigenwilliges Heim. Isabelle Huppert lebt seit 10 Jahren mit Mann und drei Kindern an einer leeren, stillgelegten Autobahn inmitten einer ruhigen und verlassenen Landschaft. Ein Liegestuhl, ein Swimmingpool, ein Grill, ein Tischfußballspiel und ein einsames Haus. Ein kafkaeskies Bild. Der Lärm und die Hektik der Autobahn verdrängt von Familienidylle. Auf der leeren Autobahn steht ein Sessel, die Leitplanke dient als Schuhablage und die Kinder genießen Pool und Sonne. Doch dann passiert es, die Bauarbeiten werden wieder aufgenommen und bald donnern Lastwagen und Pkws nur wenige Meter entfernt vorbei. Durch einen Tunnel müssen die Familienmitglieder auf die andere Seite kriechen oder nachts unter Todesgefahr über die Verkehrsader flitzen. Die Familie muss Dreck, Abgase und Lärm, bei Stau Abfallberge im Vorgarten ertragen, irgend-

wann liegen die Nerven blank, das friedliche Familienleben entwickelt sich zur Hölle. Irgendwo zwischen Komödie, Drama, Thriller und Pantomime siedelt die schweizer Regisseurin Ursula Meier ihren Debütfilm an und entwickelt daraus ein einmaliges und originelles Stück, das am Donnerstag, den 25.06.09 im Kino in der Fabrik seinen Bundesstart hat. Neu ist auch eine weitere Veranstaltungsreihe im Schwarzen Salon. Unregelmäßig aber kontinuierlich wird es künftig im KIF OFFENE SPIELE-ABENDE geben. Von Würfeln über Skat bis Manhattan oder Scotland Yard ist alles möglich und es können natürlich nicht nur kostenlos zahlreiche Spiele ausgeliehen, sondern auch eigene mitgebracht werden. Bleibt zu hoffen, dass am Montag, 29.06.09, ab 19.00 Uhr zahlreiche Gäste auf viele Gessinnungsgenossen treffen, die so ganz privat nicht die erforderliche Spielerzahl erreichen.



## Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausbau des rechtsseitigen Elberadweges einschließlich Brücke zwischen Mole und Leipziger Straße;** Los 1 Brückenbau, Radweg; Los 2 technische Ausrüstung öffentliche Beleuchtung
- d) **Vergabe-Nr.: 5093/09**, 01127 Dresden
- e) **LOS 1: BRÜCKENBAU:** Schrägseilbrücke mit zweiachsig, symmetrisch gespreiztem A-Pylon, Podest und 6-feldiger Rampe, Stützweiten 23 m, 62,35 m, 11,35 m, 3,30 m und 5 x 10 m (Gesamtstützweite 150 m), Überbau aus Stahlvollwandträger, Einzelunterstützung aus Stahlrundstützen, Breite zwischen Geländern 3,20 m, Pylonhöhe über Verkehrsfläche 34,50 m, 930 m³ Baugrubenaushub, 300 m² Verbau, 440 m Verpresspfähle, 70 t Betonstahl, 220 t Baustahl, 210 m³ Unterwasserbeton, 740 m³ Beton und Stahlbeton, 220 m² Natursteinverblendung, 320 m Sondergeländer; **RADWEG-/STRASSENBAU:** 2.300 m² Pflaster- und Plattenaufbruch, 1.600 m² Asphalttragschicht, 1.600 m² Asphaltbetondeckschicht, 70 t Betonstahl, 450 m³ Stahlbeton, 860 m Rohrgeländer;  
**LOS 2: AUSTRÜSTUNG ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG:** 10 m Kabel NYY-J 4 x 16, 85 m Gummischlauchleitung 2 x 2,5, 90 m Gummischlauchleitung 2 x 1,5, 2 St. Muffen für Kabel 4 x 16, 15 m Kabelabdeckhauben, 50 m Elektroinstallation Außendurchmesser 20 mm, 1 St. Außenverteilerschrank, 90 St. LED-Geländerleuchten, 10 St. LED-Lichtfliesen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Ausführungsplanung Brückenbauwerk
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/5093/09: Beginn: 05.10.2009, Ende: 30.04.2010; 2/5093/09: Beginn: 05.10.2009, Ende: 30.04.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.07.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5093/09: 151,88 EUR; 2/5093/09: 14,34 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes \*\*\*\*\* an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: Los 1: 29,75 EUR; Los 2: 11,90 EUR, ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 21.07.2009, Uhr; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883773, E-Mail: fhaubold@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus K, 3. Etage, Zi. 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5093/09: 21.07.2009, 11.00 Uhr; Los 2/5093/09: 21.07.2009, 13.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-

- mächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die in o. a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 08.09.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig; Los 1: Nebenangebote zulässig, Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2: Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 4889834

### Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883331, Fax: 4883863, E-Mail: emorgenstern@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01309 Dresden  
**Auftragsgegenstand: Dacharbeiten;** Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Claus Dittrich GmbH & Co. KG, Industriestr. 22/24, 01309 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 17.07.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01279 Dresden

**Auftragsgegenstand: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung AST BSZ für Wirtschaft III, Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden;** Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Skudlarz & Co., Augustusweg 9, 01445 Radebeul. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) bis zum 19.07.2009 einsehbar.

### Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)  
Herausgeber  
Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presseamt@dresden.de](mailto:presseamt@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Redaktion/Satz:** Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff  
**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**  
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33  
01159 Dresden  
Geschäftsführer:  
Christoph Deutsch (verantwortlich)  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail: [heike.wunsch@sdv.de](mailto:heike.wunsch@sdv.de)  
[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

**Abonnements**  
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden  
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86,  
E-Mail [daniela.hantschack@sdv.de](mailto:daniela.hantschack@sdv.de)

**Druck**  
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH  
**Vertrieb**  
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

**Bezugsbedingungen**  
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

## DIE JOHANNITER



Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Mittelsachsen, führt am Mittwoch, den 17. Juli 2009, um 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle Dresden, Stephensonstraße 12–14 in 01257 Dresden eine

### Mitgliederversammlung

durch. Eingeladen sind alle aktiven und fördernden Mitglieder des Regionalverbandes.  
Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstandes, 3. Wahl der Vertreter und Stellvertreter, 4. Anträge an die Vertreterversammlung.



  
**SENIORENRESIDENZ**  
 DRESDEN

*gut betreut leben!*

Stationäre Pflege in Dresden

Lernen Sie  
unser neues Haus und  
seine Annehmlichkeiten  
kennen.

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!**

[dresden@ks-unternehmensgruppe.de](mailto:dresden@ks-unternehmensgruppe.de)  
[www.ks-unternehmensgruppe.de](http://www.ks-unternehmensgruppe.de)

K&S Seniorenresidenz Dresden  
Königsbrücker Str. 86  
01099 Dresden

 **03 51 / 42 44 77 - 0**

Fax: 03 51 / 42 44 77 - 100

Eine Residenz der  
K&S - Dr. Krantz Gruppe

**Weitere qualifizierte Mitarbeiter gesucht!**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Es erwartet Sie ein  
buntes Programm:**

- Begrüßungsgetränk
- Hausbesichtigung
- Vorstellung Wohlfühlbad, Snoezelenraum und Tagesstruktur für Menschen mit Demenz
- Kinderprogramm
- Große Tombola mit attraktiven Preisen
- Kaffee und Kuchen

Wir laden herzlich ein zum

**Tag der  
offenen Tür**

Sonntag, **05. Juli '09**  
**13 - 18 Uhr**



ERLEBE **EINZIGARTIGES** IN DEN  
**SPREEWELTEN**  
 UND FINDE **ERHOLUNG**

Schwimmen mit echten Pinguinen  
oder Entspannen in Brandenburg's  
schönster und vielfältigster Saunawelt.

Spreewelten Sauna- & Badeparadies Lübbenau  
Alte Huttung 13 | 03222 Lübbenau  
Tel. 03542 894160 | [www.spreewelten-bad.de](http://www.spreewelten-bad.de)

